Das **memo-media-Magazin** für die Event- und Unternehmenskommunikation

showcases:

AUSGABE 2/2012 | 6,50 EURO
www.memo-media.de

FEATURE

GANZ OBEN

Luftakrobatik in großer Höhe

TANZENDE BILDER

Mobile LEDs in Detroit

EMILY, TIM UND LUZIE

Die Artistenschule in Berlin

SPECIAL

FEUER. ERDE. WASSER. LUFT.

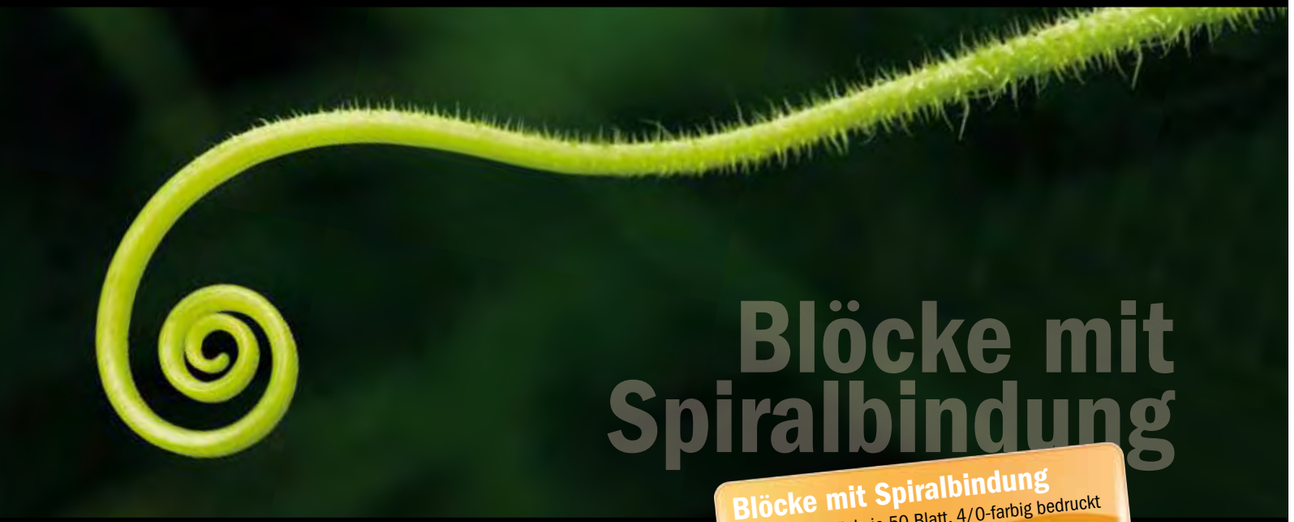
Das Showbiz der vier Elemente

4 198245 906501 02

diedruckerei.de

Einfach, genial und vielseitig!

Mit unseren hochwertig und individuell hergestellten Spiralblöcken treten Sie seriös bei Kundengesprächen auf und vermitteln Professionalität bei Seminaren und Meetings.



Blöcke mit Spiralbindung

Blöcke mit Spiralbindung
DIN-A5, 50 Stück, je 50 Blatt, 4/0-farbig bedruckt auf 80 g/m² Offsetpapier
nur 119,04 €
inkl. MwSt. und Versand

Drucksachen
einfach online bestellen!

Im Gegensatz zu den meisten Online-Druckanbietern sind wir kein Händler, sondern Hersteller und Weiterverarbeiter. Wir bieten Ihnen ein großes Sortiment an Druckerzeugnissen und Werbesystemen, unterschiedlichste Materialien und Veredelungsmöglichkeiten an. Dabei arbeiten wir umweltschonend und sind FSC- und PEFC-zertifiziert. Der Versand Ihrer Drucksachen ist kostenfrei und erfolgt in neutraler Verpackung.

www.diedruckerei.de

www.tizian-design.com

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe kommt showcases besonders nachhaltig zu Ihnen. Denn wir drucken ab sofort CO_2-frei! Auch wir wollen unseren Beitrag zum Erhalt von Umwelt und Natur leisten. Und was wir leisten können, wollen wir auch tun. Wie sagt ein chinesisches Sprichwort: Jede lange Reise beginnt mit einem ersten kleinen Schritt!

Ganz besondere Schritte macht Freddy Nock. Er muss wachsam sein, sonst stürzt er ab. Der Seiltänzer Nock ist einer der waghalsigen Luftakrobaten, die wir Ihnen mit dieser Ausgabe vorstellen wollen. Unseren Schwerpunkt haben wir nämlich dieses Mal in den Äther gelegt und dort spektakuläre Geschichten gefunden. Luftartistik ist eine atemberaubende Kunst und das Schwerpunktthema in diesem Heft.

Auch von der 24. Internationalen Kulturbörse Freiburg berichten wir. Denn wie immer waren wir mittendrin. Direkt im Anschluss daran haben wir das Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris für Sie besucht. Das ist aber nicht die einzige Station, an der wir uns dem Nachwuchs der Artistik widmen.

Wir beginnen heuer eine Langzeitstory über Emily, Tim und Luzie: drei junge Schüler der Staatlichen Artistenschule in Berlin, die im letzten Sommer ihre Aufnahmeprüfung bestanden haben. Wir werden die drei auf ihrem Weg in die Arenen dieser Welt begleiten.

Wir wünschen Ihnen ein aufregendes Leseerlebnis!

Kerstin Meisner
Herausgeberin showcases
Ein Magazin der memo-media Verlags-GmbH

memomedia
Medienvielfalt für die Eventplanung

klimaneutral
natureOffice.com | DE-223-782163
gedruckt

Visionen in künstlerischer Gestalt.
www.sanostra.de

SANOSTRA
PERFORMING COMMUNICATION

Feature: Es geht in die Luft

Artisten von morgen im Cirque de Demain

Freiburg: wilde Amazonen

INHALT

06 FACTS & FACES
Fußballzauber und Neueröffnung

08 FEATURE
Ganz oben
Die wahren Königinnen und Könige der Lüfte

12 GLOSSARY
Heiße Luft
Otmar Demharter öffnet sein Wörterbuch der Luftakrobatik

14 BEST CASE
Als die Bilder tanzen lernten
Premiere mit mobilen LED-Modulen in Detroit

16 PORTRAIT
Spiel auf Stelzen
25 Jahre Zebra Stelzentheater

18 FACTS & FACES
Varietéspektakel und Rhythmusspiel

20 INDOOR
Emily, Tim und Luzie
Drei Erstklässler auf der Staatlichen Artistenschule Berlin

22 FACTS & FACES
Branchennachwuchs und Markenrelaunch

26 INDOOR
Jetzt fängt der Zirkus erst an
Das Festival Mondial du Cirque de Demain

30 INDOOR
Wildes Freiburg
Rückblick auf die Freiburger Kulturbörse

32 SPECIAL
Feuer. Wasser. Erde. Luft.
Die vier Elemente des Showbiz

36 SERVICES
Immer im Fokus
Die Artistin Andrea Engler über die Vorzüge der Luftakrobatik

38 KNOW-HOW
Sicherheitskonzepte
Eine Aufklärung von Falco Zanini

39 ARTISTS
Die große Künstlerübersicht

42 **Ausblick und Impressum**

Fotos: Michelle McFarlane, Peter Schaul, Julia Weesly www.julia-weesly.com

Im reifen Alter von 64 Jahren wünscht sich Autorin Harriet Heyman die hohe Kunst der Luftakrobatik zu erlernen. Ein Artikel, den die Amerikanerin zum Thema Fliegenlernen verfasst, und ihre Leidenschaft für die artistische Herausforderung in großen Höhen inspirieren sie zu einer außergewöhnlichen Idee: die Verbindung natürlicher artistischer Schönheit mit den elementaren Gegebenheiten der Natur.

Learn how to fly

Um ihre Vorstellung in die Tat umzusetzen, arbeitet sie eng mit Acey Harper zusammen. Er fängt die pure, ungekünstelte Ausdruckskraft der 48 Künstler in 100 Fotografien ein: Für die Bildstrecke »[Private Acts] The Acrobat Sublime« setzen sich Fotograf und Künstler über Grenzen und Gesetze hinweg. Die Bilder spiegeln den Nervenkitzel und die reine, unverfälschte Sinnlichkeit der Akrobatik wider.

Photograph by Acey Harper © 2012

VOK DAMS BERLIN ERWEITERT TEAM

Die Berliner Niederlassung von **Vok Dams** vergrößert ihr Team: **Marieke Fiona Wittneben** verstärkt die Spezialisten für Institutional Events rund um Dr. Frank C. Wintgens. Die 30-Jährige ist ausgebildete Veranstaltungskauffrau und studierte Marketing- und Kommunikationswirtin. Zuletzt war Marieke Fiona Wittneben als Managerin Live Communication für Flaskamp Ummen tätig und betreute Kunden wie Rolls-Royce, das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie die Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund. Bei Vok Dams Berlin steigt Marieke Fiona Wittneben als Projektmanagerin ein und kann ihre Kompetenzen direkt bei wichtigen Kunden der Berliner Niederlassung einbringen.

Fussballmarkt und Ballzauber im Doppelpass

Fussballmarkt gewinnt mit dem Frauenfußball-Label **Ballzauber** einen Neukunden aus der Sportartikelbranche und agiert ab sofort als neue Leitagentur. Ballzauber ist die weltweit einzige Sportfashion-Marke, bei der die Boom-Sportart Frauenfußball die Basis der Markenidentität darstellt. Ziel ist es, die Positionierung der Marke sowohl online als offline zu intensivieren und zu stärken. Ein besonderer Bestandteil der Kooperation ist die Etablierung von Ballzauber-Markenbotschafterinnen, um den Bekanntheitsgrad des 2011 gegründeten Unternehmens zu steigern. Im Zuge dessen agiert mit Freestyle Girl Aylin Yaren Europas bekannteste Ballartistin als Ballzauber-Testimonial. Als weitere prominente Partner konnten WM-Botschafterin Shary Reeves und die amtierende U20-Weltmeisterin Turid Knaak gewonnen werden.

PARTY RENT GROUP ERÖFFNET WEITEREN STANDORT IN ÖSTERREICH

Foto: Party Rent

Der Anbieter von Event-Equipment und Non-Food-Catering-Artikeln für Corporate Events, Messen und Kongresse ist jetzt auch im österreichischen Wels vertreten. Die zweitgrößte Stadt in Oberösterreich gilt als bedeutender Messe- und Industriestandort. Auf einer Gesamtfläche von 6.000 Quadratmetern entsteht das neue Logistikzentrum der **Party Rent Österreich-Emrich GmbH.** Nach der Fertigstellung des Gebäudes wird Anfang April 2012 die Geschäftstätigkeit aufgenommen. Geschäftsführerin des neuen Standortes von Party Rent Österreich ist **Mag. Gertrude Emrich,** die Projektleitung übernimmt **Edmond Emrich.** Beide sind bereits seit über 20 Jahren in unterschiedlichen Bereichen der Veranstaltungsbranche tätig. Für den Vertrieb ist zukünftig **Wolfgang Emrich** zuständig.

13.4.2012 bis 15.4.2012

KTV THUN

Die Schweizer Künstlerbörse bietet Einblicke in die aktuelle schweizerische und internationale Kleinkunstszene. Hier treffen sich Künstler und Veranstalter, werden 80 Produktionen aus der Schweiz und dem Ausland vorgestellt, Termine gebucht, Verträge unterschrieben, Tourneen organisiert, Theatersaisons geplant, wird Kritik eingesteckt und Lob ausgeteilt.

7.5.2012 bis 8.5.2012

INTHEGA FRÜHJAHRSTAGUNG UND THEATERMARKT

Im Forum Alte Werft in Papenburg präsentieren Aussteller aus den Bereichen Musiktheater, Tanz und musikalisches Kinder- und Jugendtheater ihre Angebote für die Spielzeit 2013/14. Ein Vortrag zum Thema »Qualität zahlt sich aus – wie die Zukunft unserer Bespieltheater aussehen sollte« von Peter Michalzik, Theaterkritiker und Feuilleton-Redakteur der Frankfurter Rundschau, rundet das Angebot ab.

9.5.2012 bis 13.5.2012

ADC FESTIVAL UND KONGRESS

»Ideen sind das Geld von morgen. Kreative als Vorboten einer neuen Ökonomie« – unter diesem Motto läuft der ADC Kongress 2012. In diesem Jahr schlägt der Kongress die Brücke zwischen Themen der Wirtschaft und Kreativen, um zu zeigen, dass auch die Welt der Ökonomie die Impulse kreativer Denker und Macher benötigt.

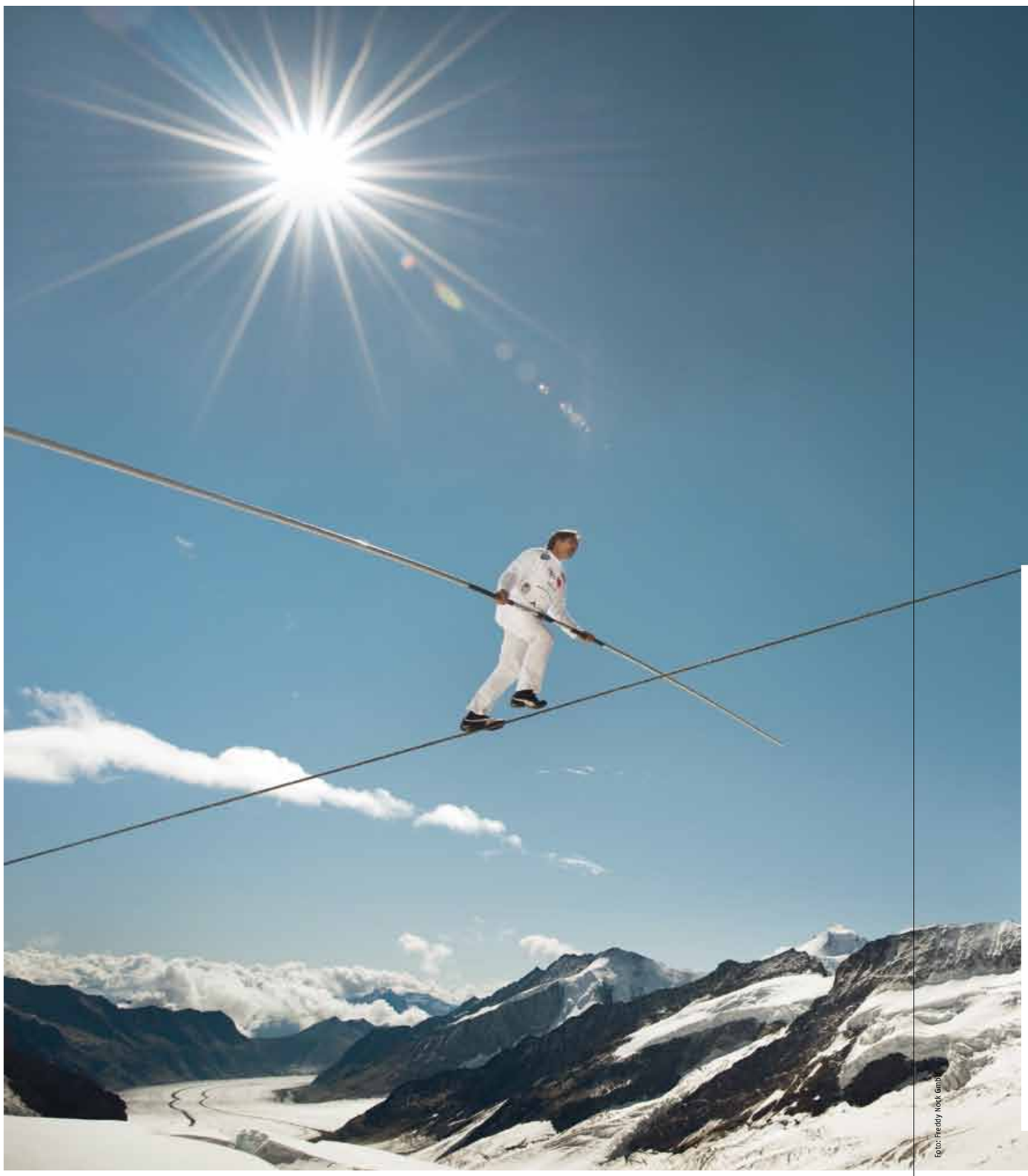


Foto: Freddy Nock GmbH

ganz oben

Hoch oben, wo die Luft dünn ist und wo nur noch Adrenalin ausgeschüttet wird – dort, in der Zirkuskuppel oder auf dem Stahlseil über dem Alpenschlund, gibt es Menschen! Und für diese Menschen gelten die Grundsätze der Physik anscheinend ebenso wenig wie die Urängste vor Abgrund und Absturz. Sie bauen dem schwindelerregenden Nichts filigrane Strukturen entgegen.

Die Gravitation ist eine der Grundkräfte der Physik. Die Gravitationskraft erzeugt die Gewichtskraft. Sir Isaac Newton beschrieb diese Kraft dank eines fallenden Apfels. Aber nicht alles fällt zwangsläufig. Luftakrobaten nennt man die Familienmitglieder dieser atemberaubenden Art, die so leichtfüßig alles Schwere überwinden und partout nicht fallen wollen. Luftakrobaten drehen der Fallkraft eine lange Nase.

Die Seiltänzer-Familienclans wie die Trabers sind schon seit Jahrhunderten über unseren Köpfen unterwegs. Die Artistenfamilie Stey sogar seit 1437. Todesmutige Sensationen gab es immer wieder. Am 8. Juli 1876 überquerte die italienische Seiltänzerin Maria Spelterini die Niagarafälle in schwindelerregender Höhe. Vier Tage später erneut: mit Holzeimern an ihren Füßen. Die Höllenstrudel im Abgrund gaben die Begleitmusik. Dieser spezielle Seiltanz wurde sogar auf eine Fotoplatte gebannt.

BANDALOOP MACHEN EBEN TANZ. NUR DIE EBENEN SIND VERTAUSCHT.

Bleiben wir in den USA. Gehen aber in den Westen. In die Sierra Nevada. Es ist mehr als 100 Jahre später. Der Yosemite Nationalpark ist ebenso spektakulär wie die Niagarafälle. Nur ist er trocken und im Vergleich »um 90 Grad gedreht«. Wasserfälle hat er aber auch ein paar. Das Seil hängt von oben nach unten. Tänzerinnen und Tänzer stürzen sich in den felsigen Schrund. Formationen entstehen und entfalten sich in der Vertikalen. Hier wird ein außerordentliches Ballett aufgeführt. Bei Bedarf geht das nicht nur am nackten Fels, sondern auch an den zahlreichen Wolkenkratzern in den Städten zwischen Ost- und Westküste. Bandaloop verstehen sich dabei gar nicht als Artisten. Bandaloop machen eben Tanz. Nur die Ebenen sind vertauscht. Die Schritte durchmessen die Vertikale. Die Truppe um Gründerin und Leiterin Amelia Rudolph ist auf der ganzen Welt zu Hause. Die Mitglieder von Bandaloop logieren aber, wie so viele außergewöhnliche Künstler, in San Francisco. An der Bucht mit der großartigen Aussicht lässt sich anscheinend besonderes fantastisches Garn spinnen. Da muss man wohl einfach auf »verrückte« Ideen kommen. Bandaloop sind jedenfalls die Pioniere des vertikalen Tanzes.

Auch Petra Tobies und Sylvia Idelberger bieten zuweilen Luftartistik an der frischen Luft. Wie Piraten in den Wanten, so schwingen sie durch die Masten veritabler Windjammer. Als Sol'Air sind sie aber auch in Hallen und Zelten unterwegs. Für ihre Acts haben sie eigene Ausrüstungen erfunden, wie das »Fliegende Netz«, bei dem sie zusammen durch die groben Maschen wirbeln. Oder sie kombinieren etwa das klassische Organzatuch mit dem Bungeeseil. Und an die Stelle des Vertikalseils können 40 dünne Schnüre treten, an denen die Artistinnen in

>>>

Vertikaltanz am Wolkenkratzer mit Bandaloop,
Flugmaschine von Les Elastonautes,
Euroviva hebt ab mit Ballon

der Höhe schweben. Und es darf auch der Luftreifen sein oder es wird weiter erfunden: »Manchmal haben wir dabei einfach nur Spaß und manchmal erzählen wir dabei eine kleine Geschichte.«

PIONIERE IN DER EROBERUNG DER LÜFTE

In Frankreich ist der Heimatflughafen von Les Elastonautes und Claude Lergenmuller. Sie sind Pioniere in der Eroberung der Lüfte schon seit 1986. Sie sind mit ihren Flugmaschinen bei vielen Events und Straßenfesten dabei. Zum Jubiläum der Mondlandung zelebrierten sie einen Weltraumspaziergang in Astronautenkostümen für den Uhrenhersteller Omega im Tower der Commerzbank in Frankfurt. Es geht also auch ganz, ganz hoch hinaus. Normalerweise bleiben sie aber der Atmosphäre treu. Da funktionieren dann auch die Propeller, mit denen sie sich durch die Lüfte schrauben. Der poetische Schritt mit dem Parapluie in der Senkrechten am Hochhaus gehört ebenso zum 25-jährigen Repertoire von Les Elastonautes.

TRAPEZE AN ELASTISCHEN GUMMISEILEN DURCHSCHNEIDEN DEN RAUM

»Lumiere Deluxe« ist eine der Dutzend Shows von Euroviva Entertainment im süddeutschen Rheinstetten. Erhard Fisoler ist der Produzent dieser international, unter anderem am kristallenen Lüster agierenden Luftakrobatik-Acts. Wenn man will, schwebt eine schwarzhaarige Geigerin, live spielend und parallel zur Blondine, am wuchtigen Leuchter. Trapeze an elastischen Gummiseilen stecken hinter dem »Flying Circle« und durchschneiden den Raum. Das ist eher etwas für drinnen. Ein Fesselballon ist der fliegende »Hängepunkt« im Raum. Helium sei Dank! Dieser Ballon kann von innen sogar leuchten. Die Nummer funktioniert drinnen wie draußen. Aber auch ein eigens von Luigi Colani designter futuristischer Konzertflügel schwebt auf Wunsch bis zu acht Meter in der Sekunde in alle Richtungen. Samt Pianisten. Fisoler kann dank des geschickten 3-D-Flugwerks aber auch noch ganz anderen Gegenständen das Fliegen beibringen. Die Fantasie kennt keine Grenzen.

MAN BOHRT SPITZE BAMBUSSTANGEN IN DEN ÄTHER

Ganz anders schlägt man der Schwerkraft in Australien ein Schnippchen: In Down Under bohrt man spitze Bambusstangen in den Äther. Filigrane Gebilde türmen sich auf oder überspannen Flüsse.

Fotos: Todd Laby, Michelle McFarlane

Sol'Air im Windjammer,
Bambuco baut Strukturen in den Himmel

Wie den River Tyne in »Good Ol' England«. Auch Bambuco bauen ihre Luftschlösser auf der ganzen Welt. Der zu früh verstorbene Simon Barley gründete die Gruppe 1998. Er war Bühnenbildner und Bildhauer. Der Himmel war seine Leidenschaft. 1999 war er auch beim Festival »Theater der Welt« in Berlin zu Gast. Man baute gegenüber von »Erichs Lampenladen« mit Bambus und Seil einen eleganten Spitzbogen über die Spree. Seit Jahrtausenden werden in Asien auf diese Weise Gerüste und andere Strukturen gebaut. Barley experimentierte über mehrere Jahre mit dem filigranen wie robusten Naturmaterial. 1995 stellte er seine erste Installation vor. Danach ging es hoch hinaus. Die schiere Höhe, die die Company aus dem 500-Seelen-Dorf Natimuk in Südwestvictoria erreicht, lässt Zuschauer weltweit staunen. Nachhaltig ist diese Kunst auch. »Moso« nennt man den Bambus von ausgesuchten chinesischen Plantagen. Lateinisch heißt er Phyllostachys pubescens. Für Bambuco müssen die Stangen kerzengrade und sechs Meter lang sein. Diese sind dann aber auch keine Wegwerfartikel, sondern werden mehrfach verwendet. Da werden leicht mal 5.000 laufende Meter verbaut.

DER KÖNIG DES HOCHGEBIRGES

Noch ein König der Lüfte ist der Schweizer Artist Freddy Nock. Man kann ihn aber getrost auch als »König der Alpen« feiern. Schon als Elfjähriger stand der Spross einer Schweizer Zirkusdynastie auf dem Hochseil. 1994 gewann er eine Silbermedaille beim Internationalen Zirkusfestival von Monte Carlo. Unter der Zirkuskuppel ist er immer noch unterwegs, zuletzt 2010 mit dem Zirkus Knie. Besonderes Aufsehen erregte er aber mit seinen Weltrekorden im Hochgebirge. Im August 2011 stellte er solch einen an der Zugspitze auf. Ohne Netz und doppelten Boden schritt er auf dem fünf Zentimeter dicken Tragseil der Seilbahn in anderthalb Stunden auf den höchsten Berg der Deutschen. Die Distanz, die er dabei zurücklegte, betrug fast einen Kilometer bei einer Höhendifferenz von 348 Metern. Die Steigung hatte zuweilen knappe 60 Prozent! Die 900 langen Meter über den Zürichsee, ein anderer Weltrekord, mutet dabei wie eine leichte Übung für Nock an. Im fernen China lief er in 500 Metern Höhe übers Seilbahnseil. Als wäre das nicht genug, fährt er ab und an noch Motorrad in der Todeskugel. 2006 schaffte er dabei mit Joey Kelly sogar einen 24-Stunden-Marathon. Ob in der Kugel oder auf dem Hochseil: Freddy Nock ist gerne für das Extreme zu haben. Das geht wohl allen Luftartisten so.

INFO

Alle Kontaktdaten finden
Sie auf **www.memo-media.de**

HEISSE LUFT

Meine Leidenschaften für Zirkusartistik und für die Oper haben viel Gemeinsames. Oper und Zirkus sind »ganz großes Theater«, eingebettet in einen opulenten Rahmen und insofern multisensorische Gesamtkunstwerke. Beide haben jahrtausendealte Wurzeln und gehen auf religiöse Rituale zurück. Sowohl Musiktheater als auch Artistik/Akrobatik sind mit starken Emotionen verbunden, aber auch mit klischeehaften Vorurteilen und Fehleinschätzungen, die sich allerdings bei näherem Hinsehen als heiße Luft entpuppen.

Foto: FusionM / Benedikt Fuhrmann

Luftnummer
Denkt man da nicht automatisch an ein vollmundig angekündigtes Vorhaben, das im Nachhinein einer näheren Überprüfung nicht standhält und sich als nichtig herausstellt? An eine Behauptung, die sich als unrealistisch, unwahr oder unwichtig erweist? An etwas Unseriöses, Substanzloses, Ergebnisloses? An die Finanzkrise? An die Politik?

Kaum ein Begriff hat einen solch tiefgreifenden Bedeutungswandel erlebt wie das Wort »Luftnummer«. Denn ursprünglich kommt es aus der Zirkussprache und stand und steht für einen absoluten Höhepunkt in der Reihe der artistischen Vorführungen: eine spektakuläre zirzensische Darbietung hoch über dem Boden.

Und was für ein grandioses Thema! Da will jemand »hoch hinaus«, da werden »neue Dimensionen erschlossen«, da wird bisher »Unmögliches möglich gemacht«. Grenzen werden überschritten, virtuoses Können wird gezeigt, hoch über den Köpfen des staunenden Publikums. Auch wenn der Geschmack sich verändert hat, erleben wir Sensationen: Was in der Oper eine Anna Netrebko ist, ist in der Artistik der Cirque du Soleil, wie erst neulich wieder bei der diesjährigen Oscarverleihung gesehen. Und wie vielfältig ist das Angebot!

Hängendes Trapez
Am hängenden oder statischen Trapez sehen wir eine Vielzahl schwierigster Hänge, stets präsentiert mit Kraft und Grazie. Als Urform der Luftartistik einer Tonfolge von Monteverdi vergleichbar, haben sich daraus neue Spielarten entwickelt: Ring, Vertikalnetz und Cloud-Swing-Ketten ergänzen das klassische Angebot – das rockt!

Fliegendes Trapez
Am fliegenden Trapez hingegen erleben wir stets mehrere Artisten: Von zwei Plattformen aus schwingen sich die Flieger zu dem in der Mitte befindlichen Fänger. Der Flieger wechselt mit Kombinationen aus Salti oder Schrauben zum Fänger, der die Arme oder Beine des Fliegers ergreift, anschließend wechselt er zurück auf ein leeres Trapez. Ähnlich einem klassischen Ballett wechseln sich Einzel- und Gruppenfiguren ab – eine atemberaubende Choreografie in der Luft. Höhepunkt: schwierigste Mehrfachsalti und -schrauben.

Strapaten
Vollends Schwanensee in 3-D kann man erleben, wenn zur Trapezartistik noch zusätzlich Strapaten verwendet werden. Also extrem dehnbare Bänder, mit denen die Artisten sich vom Trapez lösen, durch den Raum fliegen und wieder zurückschnellen. Manche Strapatennummer verzichtet ganz auf das Trapez und arbeitet nur mit diesen elastischen Bändern – so wird aus Walzer Techno!

Hochseilartistik
In höchster Höhe wird auf einem gespannten Drahtseil balanciert – die zweite Königsdisziplin der Luftnummern. Auf dem Hochseil ist fast alles möglich: das Überspringen von Partnern, Seilspringen, Einrad- und Motorradfahren, Salti, Stelzenlaufen. Die Krönung aber sind Pyramiden, wobei jeweils zwei Untermänner durch Schulterstangen verbunden sind, auf denen ein Obermann steht. Bis zu sieben Mann hat man schon geschafft: faszinierend wie das einzigartige Finale des zweiten Akts von Mozarts »Hochzeit des Figaro« mit einem Ensemblesatz von sieben Personen!

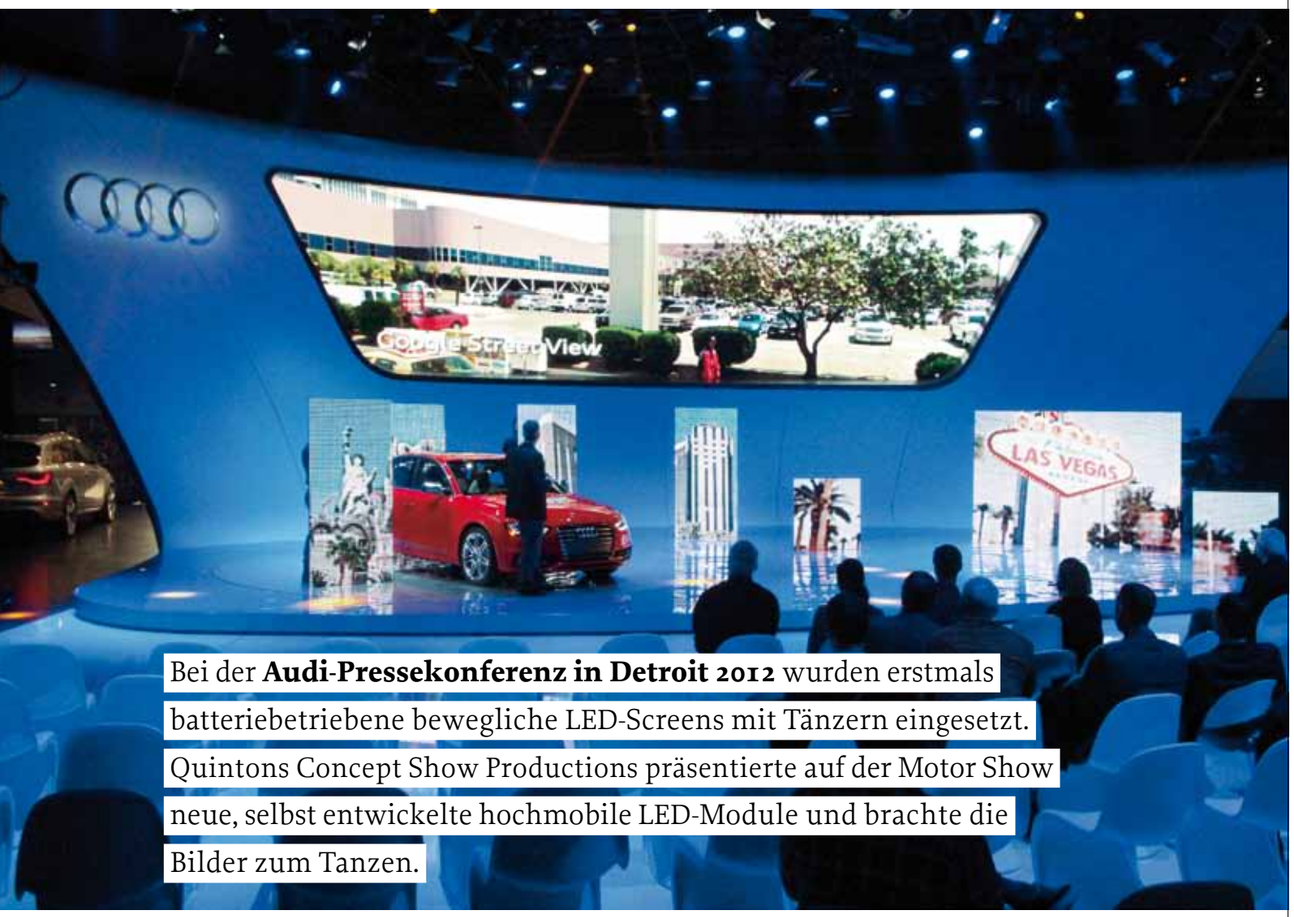
Faszination der Luftnummern
Wenn man sich vorstellt, wie sich eine Artistin nur mit der Kraft ihrer Arme langsam an einem Seil immer höher hinauf in die Zirkuskuppel bewegt … hat das nicht etwas Archaisches, das gleichzeitig erinnert an »Spiderwoman« – eine Kraft, die Urinstinkte wachruft, ein berührendes, außergewöhnliches Ereignis? Und noch hat die eigentliche Nummer gar nicht begonnen!

Ähnlich wie bei der Oper ist es bei Luftakrobatik die Mischung aus hochartifizieller Virtuosität und dem menschlichen Moment. Es packt uns und bringt etwas in uns zum Schwingen, von dem wir schon vergessen hatten, dass es da ist. Und das ist grandios.

INFO

Otmar Demharter, 85570 Markt Schwaben

Die Kontaktdaten zu Otmar Demharter finden Sie auf **www.memo-media.de**



Bei der **Audi-Pressekonferenz in Detroit 2012** wurden erstmals batteriebetriebene bewegliche LED-Screens mit Tänzern eingesetzt. Quintons Concept Show Productions präsentierte auf der Motor Show neue, selbst entwickelte hochmobile LED-Module und brachte die Bilder zum Tanzen.

Als die Bilder tanzen lernten

Auf der Motor Show in Detroit haben die Stars vier Räder. Die Autopremieren werden hier vor großem Publikum zelebriert. Allein im Jahr 2011 verzeichnete die North American International Auto Show (NAIAS) einen Rekord von rund 735.000 Besuchern. Auch die deutschen Premium-Hersteller glänzen hier mit technischen Innovationen und dem Glamourfaktor ihrer Produktneuheiten. Um diesen Glamourfaktor angemessen in Szene zu setzen, bedarf es auf der Inszenierungsseite entsprechender Präsentationsmöglichkeiten. Bei der diesjährigen Audi-Pressekonferenz in Detroit feierten Quintons Concept aus Düsseldorf mit flexibel einsetzbaren Bühnen-LED-Screens, die sie gemeinsam mit der Freitag Technologies GmbH entwickelt haben, eine Weltpremiere und setzten mit ihrem tragbaren Showmodul die Audi-Neuheiten adäquat in Szene.

Mit je einer ein mal ein Meter großen Bildfläche in den Händen zeigten 18 Tänzer dem internationalen Fachpublikum die Produktfeatures der Weltneuheiten auf vier Rädern. Die Detailsequenzen der Module korrespondierten mit den Einspielfilmen auf den fest installierten LED-Wänden der Bühne.

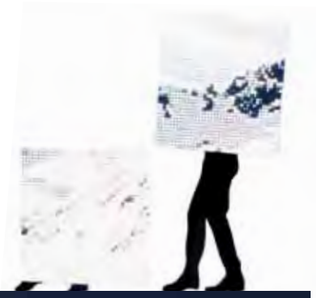
Der Gründer von Quintons Concept, Guido »Quinton« Mehringer, der mit seinen LEDs Bilder und Werbebotschaften zum Tanzen bringt, kommt selbst aus dem Tanzbereich. In einer Zeit, als sich in Deutschland gerade die Hip-Hop- und Street-Jazz-Szene entwickelte, machte er seine ersten Schritte hin zum professionellen Tanz. Seine funk- und timecodegesteuerten LED-Panels stellen einen Fortschritt in der multimedialen Entwicklung der Event- und Marketingbranche dar und sind als Show- und Marketingtool universell einsetzbar. Der Batteriebetrieb ermöglicht eine hohe Unabhängigkeit und die Nutzung auf Freiflächen, Straßen, Rolltreppen, vor den berühmten Sehenswürdigkeiten einer Metropole, in Kaufhäusern, gläsernen Aufzügen oder bei Walk-Acts und Flashmobs.

Mehringer, der den Namen »Quinton« seinem ehemaligen Mentor, dem Choreografen Marvin A. Smith aus Los Angeles, verdankt, arbeitete zuerst als Backgrounddancer bei verschiedenen Popgruppen, trat in Musicals wie »West Side Story« und »Chicago« auf, war künstlerischer Leiter der Showproduktion bei der kogag und gründete 2001 schließlich die Quintons Concept Show Productions.

Inzwischen ist Guido »Quinton« Mehringer bei Audi fest gebucht und fliegt für deren Motorshows um die halbe Welt. 2004 kam die erste Anfrage der Audi AG, ein Autoballett zu inszenieren. Seitdem choreografiert Quintons Concept für Audi fahrdynamische Fahrzeugpräsentationen in China, Korea und Deutschland. Seit fünf Jahren verantwortet Quintons Concept auch noch das Ice Festival der Audi Division China. Die Inszenierungen auf vereisten Flächen, bei denen zugefrorene Seen oder Vulkankrater zur Showfläche für die hochtourigen Stars werden, gelten branchenintern als die Königsdisziplin. Unabhängig davon, ob es sich um ein Ballett mit Autos oder die Choreografie bewegter Bilder auf LED-Modulen handelt, Guido »Quinton« Mehringer hat sich zu einem Fachmann für die Verbindung der Welt des Tanzes mit der Technik entwickelt.

Fotos: Audi AG, Quintons Concept

Links: Generalprobe für die Pressekonferenz in Detroit
Unten: Autoballett auf Eis in China



INFO

Quintons Concept Show Productions,
40549 Düsseldorf

Die Kontaktdaten zu Quintons Concept Show Productions finden Sie auf **www.memo-media.de**

firedancer
Feuer- und Lichtinszenierungen

Faszinierende Feuertanzshows mit Live-Musik, 1-25 firedancer, Gebäude-Illuminationen mit Feuerwerk, LED- und Schwarzlichtshows, Gala-Shows, Workshops, Abendprogramme z.B. "Inspiration" mit Musikern, Artisten und Tänzern.

www.firedancer.de
Telefon: +49 (0)6103.27066-55

Pino & Co entdecken die Welt

25 JAHRE ZEBRA STELZENTHEATER

SPIEL AUF STELZEN

Für Rolf Kassalicky und Carl Kittel geht es seit 25 Jahren hoch hinaus. Auf Stelzen begleitet das Zebra Stelzentheater aus München regelmäßig Festivals und inszeniert aufwendige Bühnenshows.

Aus luftiger Höhe überblicken die Künstler des Zebra Stelzentheaters das Geschehen. Sie lieben die Performance auf den hölzernen Beinen, mit denen sie sich geschickt durch die Besucher bewegen. Sie lieben die überraschenden Effekte, die sich im Spiel mit vorübergehenden Passanten ergeben. Sie lieben die Herausforderung, die das Stelzenlaufen mit sich bringt.

Von vielen Straßenfestivals sind die Zebra-Stelzentänzer kaum mehr wegzudenken. »Vor 25 Jahren war das Straßentheater auf Stelzen noch eine echte Nische«, erklärt Rolf Kassalicky. Mit theatralischen Geschichten eroberten er und sein Geschäftspartner Carl Kittel zu jener Zeit als Stelzen-Walk-Acts die Straße, füllten die aufwendigen Kostüme mit Leben und machten sich als Zebra Stelzentheater einen Namen in der mannigfaltigen Künstlerszene.

Buntes Spektakel mit den Farbentänzern

Dabei sind die fantasievollen Kostüme eine Herzensangelegenheit von Kassalicky und Kittel, die wie jede andere Idee erst wachsen muss – Gedanken werden skizziert, bleiben liegen und reifen, bis sie schließlich Konturen annehmen und bereit für die Umsetzung sind. »Die Kostüme müssen nicht nur visuell und atmosphärisch harmonieren, sondern auch das Material spielt eine große Rolle, ebenso wie die Haltbarkeit, der Transport oder die einfache Handhabung beim Anziehen«, veranschaulicht Rolf Kassalicky die Voraussetzungen bei der Kostümentwicklung.

»Gute Kostüme haben ein starkes Eigenleben.«

»Kurz vor der Fertigstellung kommt eine besondere Phase: Wir testen die Kostüme auf der Straße. Gute Kostüme haben ein starkes Eigenleben. Es kann durchaus ein Unterschied bestehen zwischen dem, was man sich vorgestellt hat, und dem, was ein Kostüm fordert. Der erste Dialog mit Kostüm und Publikum ist sehr spannend!«

Auf Anfragen und Wünsche von Veranstaltern reagiert das Zebra Stelzentheater flexibel und kreativ. Auf diese Weise entstanden z. B. die Farbentänzer für eine Veranstaltung in Taiwan. Statt der Derwische mit ihren spitzen, schweren Hüten und Umhängen erarbeiteten die Geschäftsführer aufgrund der hohen Temperaturen im Land eine bunte Alternative aus leichtem, luftdurchlässigem Stoff: In bunten Kostümen und auffällig gestalteten Hüten tanzen die Farbentänzer seitdem auch bei anderen internationalen Tourneen leichtfüßig über das Pflaster.

Reisen sind für die Künstlergruppe immer wieder spannend. »Wir lernen andere Kulturen kennen und freuen uns, dass unser Stelzentheater überall auf der Welt funktioniert«, beschreibt Kassalicky die Wirkung ihrer Darbietungen und Kostüme. Unter anderem setzten sie mit dem Goethe-Institut ein gemeinsames Projekt in Jordanien um, bei dem die Künstler mit Jugendlichen ein Stelzentheater entwickelten. Während eines sozialen Projekts in Alexandria entstand sogar eine eigene Gruppe von Stelzenläufern.

Das Zebra Stelzentheater legt großen Wert auf die virtuose Beherrschung der Stelzen, aber auch die tänzerische Komponente, die Präsenz des Spielers und seine kommunikativen Fähigkeiten spielen eine große Rolle. Inzwischen komplettieren 16 Stelzenkünstler das Team von Rolf Kassalicky und Carl Kittel.

»Jeder Stelzenläufer bringt eine andere Farbe mit ins Team.«

Besonders gefordert sind die Spieler, wenn sie für Bühnenacts – wie die Revue Mystique – eingesetzt werden. »In den schweren Kostümen ist es besonders schwierig, die ausgefeilten Choreografien in Varietéform zu spielen«, erläutert der Geschäftsführer die Besonderheiten. »Sowohl im Event- als auch im Straßentheaterbereich ist es unsere Aufgabe, Botschaften und Energien zu transportieren. Wir schaffen etwas Neues, etwas Lebendiges.«

So innovativ wie auf der Bühne zeigt sich das Zebra Stelzentheater auch in Bezug auf das eigene Marketing. Mit ihrem Blog gehen sie für Künstler ungewohnte Wege im Web 2.0, um den Vernetzungsgedanken in der Branche zu vertiefen: Die Künstler bloggen über aktuelle Projekte – wie das Engagement bei Cornelia Funkes Romanverfilmung »Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel« –, präsentieren Bilder, schreiben über tolle Entdeckungen und andere Künstler. Damit unterstreichen sie ihren Glauben an eine offene Kommunikation. Denn Stelzentheater ist immer eine Live-Geschichte …

INFO

ZEBRA Stelzentheater, 82131 Gauting
Die Kontaktdaten zum Zebra Stelzentheater finden Sie auf www.memo-media.de

Fotos: Christoph Breneis, Colors 4 Life

Die Könige der Clowns beim 4. Internationalen Varietéfestival

Schon das **4. Internationale Varietéfestival – Magische Momente** findet auf der Freizeitanlage Sennfeld im Landkreis Schweinfurt statt. Vom 3. bis 12. Mai verwandelt sich ein 46 Meter hohes, 1.000 Personen fassendes Vier-Mast-Varietézelt in eine wunderbare Welt aus Comedy, Artistik und Ästhetik. In den vier Themenshows »Traumreisen«, »Avantgarde«, »Lachen Machen« und »Lichtwelten« erleben die Zuschauer unterschiedliche Facetten internationaler Varietékunst – mit rund 150 Künstlern aller Disziplinen von Magie bis Comedy, von Jonglage und Artistik bis zu Live-Musik.

Unter anderem vereinigt die Comedy Night am 8. und 9. Mai große zeitgenössische Clowns der Welt: Oleg Popov, David Shiner, Peter Shub, René Bazinet, Housch-ma-Housch und Avner Eisenberg. Für »Lachen Machen – die Könige der Clowns!« zeigen die sechs Großmeister der modernen Clownerie ihre feinsten Kabinettstückchen, die Höhepunkte ihres Humors, ein »Bestof« der schönsten Clownsnummern. Mit dieser Produktion ist dem Initiator und Veranstalter des Internationalen Varietéfestivals **Dirk Denzer,** gemeinsam mit **Thomas Schütte** (vormals Geschäftsführer des Circus Roncalli), ein in der modernen Varieté- und Zirkuswelt überraschender Coup geglückt.

DIE GROSSE WELT DER KLEINEN KUNST

Zum 13. Mal verwandelt sich die Insel Usedom zu Pfingsten, also vom 25. bis 28. Mai, in ein Kleinod internationaler Straßenkunst. An der Promenade im Seebad Heringsdorf bilden sich dann immer wieder Menschenmengen, die die große Welt der kleinen Kunst bestaunen: Es wird jongliert, gezaubert, getanzt, gelacht, gesungen ...

Vor der sommerlichen Ostseekulisse findet ein spartenoffener Wettbewerb für Straßendarbietungen, organisiert vom **Förderverein Kleinkunst Insel Usedom e. V.,** statt. Wie üblich spielen alle Künstler für den Hut – und um Preisgelder im Wert von insgesamt 3.000 Euro.

Neben den Wertungsauftritten, die von einer unabhängigen Jury beurteilt werden, bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, mit spontan zusammengestellten Programmen in verschiedenen Seebädern der Insel Usedom zu gastieren. Wann, wie und wo sie gemeinsam auftreten, wird von den Künstlern selbst organisiert. Die flexible Gestaltung der Wertungsauftritte und Gastspiele für das **Internationale Kleinkunstfestival Usedom** erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den 25 Künstlern und Künstlergruppen. Auf diese Weise fördern die Festivalverantwortlichen das Networking unter allen Beteiligten. Mit Erfolg, denn auf Usedom ist schon die ein oder andere neue künstlerische Idee oder Teambesetzung entstanden.

VARIETÉKUNST DIREKT AN DER WESER

Im Herbst 2013 bietet Bremen einen neuen Anziehungspunkt für Fans von zeitgenössischer Varietékunst. Dann planen **GOP** und **Steigenberger** die Eröffnung eines Varieté-Theaters und eines Vier-Sterne-Superior-Hotels in direkter Wasserlage im »Weser Quartier« am östlichen Eingang zur Überseestadt.

Das neue Bremer GOP Varieté-Theater wird fantasievolle und berührende Shows mit weltweit renommierten Artisten und Entertainern, Tänzern, Comedians und Musikern für die ganze Familie präsentieren. Im stilvollen Ambiente werden die Besucher von allen 400 Plätzen aus beste Sicht auf die Bühne haben und können vor der Show im GOP Restaurant Menükreationen genießen. Nach der Vorstellung bietet sich den Gästen die Möglichkeit, den Abend im GOP Dance Club mit Blick auf die Weser ausklingen zu lassen. Ein Entertainmentkomplex, wie er jetzt in der Bremer Überseestadt geplant ist – bestehend aus Varieté-Theater, Restaurant, Dance Club und dem Steigenberger Hotel –, ist in dieser Kombination einzigartig in Norddeutschland.

Fotos: Ulrich Faust, GOP Entertainment Group/Steigenberger Hotel Group

INTAKT – RHYTHMUSSPIEL VON DRUM CAFE

Was ist die größte Herausforderung für jedes Team? Genau! Einen gemeinsamen Rhythmus zu finden und harmonisch zusammenzuspielen. Diese Erkenntnis haben die erfahrenen Coachs von **Drum Cafe** in einem erlebnisorientierten Spiel für Teamtrainer und Personalentwickler umgesetzt.

Bei **InTakt** gewinnen alle, denn dieses Spiel gelingt nur miteinander. Gespielt wird in einem Team von vier bis 24 Spielern. Aufgabe ist es, gemeinsam einen konstanten, komplexen Rhythmus zu entwickeln, zu erzeugen und in beständiger Qualität zu spielen. Der Rhythmus entsteht, indem mit Punkten versehene Rhythmussteine in Taktplatten eingelegt werden: Punkt unten heißt »bumm«, Punkt oben »batsch«, kein Punkt heißt »Pause«. Musikalische Vorkenntnisse? Nicht nötig. Erzeugt wird der Rhythmus durch Klatschen, Fingerschnipsen, Trommeln mit Alltagsgegenständen, auf Percussioninstrumenten. Erlaubt ist, was gefällt. Der Coach gewinnt Einsichten in das Team-, Kommunikations- und Führungsverhalten der Gruppe.

Mit seinen offen gehaltenen Regeln bietet InTakt unzählige Möglichkeiten zu Reflexion und kreativer Intervention. Das hochwertige Set aus zwölf Taktplatten, 48 Rhythmussteinen und Drumsticks wird in deutschen Behindertenwerkstätten hergestellt und in einem repräsentativen Aluminiumkoffer versendet.

InTakt®
DAS RHYTHMUSSPIEL

Burlesquer Frühjahrszauber im Gloria Theater

Die Kölner Burlesque Revue **The Petits Fours Show** erstrahlt in neuem glamourösem Glanz. Als Jahresauftakt am Weltfrauentag, dem 8. März, verzauberten die Petits Fours das Publikum im Kölner Gloria Theater. Den Zuschauer erwartete neben einem neuen Bühnenbild ein Mix aus ästhetischer Burlesque, stimmgewaltigem Gesang, Live-Musik und origineller Comedy. Neben den bekannten Petits Fours Diva la Kruttke, Miss Cherry Moon, Mademoiselle Parfait de la Neige und den singenden Cool Cats präsentierten die kleinen französischen Küchlein auch die Burlesquetänzerin Belle la Donna aus Hamburg und waren stolz darauf, die legendäre Zoe Scarlett bei sich zu begrüßen.

Zoe Scarlett ist die bekannteste Burlesquetänzerin der Schweiz und als erfolgreiches Pin-up-Model seit Jahren als einzige Europäerin in den Top Ten der Weltrangliste der Pin-ups. Im Anschluss zog es die Petits Fours nach Hamburg auf die Reeperbahn. Im Schmidts Tivoli Theater verführen sie noch an zwei Abenden jeweils im April und Mai das Publikum mit ihrer Show.

EMILY, TIM UND LUZIE

Eine Langzeitreportage:
Drei Erstklässler auf der Staatlichen Artistenschule Berlin

Fotos: Kanella Tragousti

Emily träumt davon, ein Star am Trapez zu werden. Tim sieht sich schon als gefeierter Breakdancer. Und Luzie will später mal als Handstandakrobatin das Publikum begeistern. Bis die drei ihr Ziel erreichen werden, fließt noch viel Wasser die Spree runter. Zurzeit besuchen die Kids die Staatliche Schule für Artistik im Berliner Bezirk Prenzlauer Berg. In einer Langzeitreportage wird showcases das Trio auf seinem Weg begleiten, an dessen Ende – hoffentlich – das Abitur und der Titel »Staatlich geprüfte Artistin/geprüfter Artist« stehen.

Tim Höfel wirkt heute noch erleichtert, wenn er über seine bestandene Aufnahmeprüfung im vergangenen Sommer spricht. Neben seinen guten Noten aus der Grundschule in Potsdam machte sich für ihn bezahlt, dass er von klein auf in einem Verein als Turner aktiv war. »Bei dem praktischen Eignungstest checken wir die Grundlagen für Artistik: die Körperhaltung, ob eine Rolle vorwärts klappt. Unsere erfahrenen Pädagogen erkennen schnell, welche Kinder auch geistig fit genug sind, um hier zu bestehen«, erzählt Lehrer Jens Becker. Er unterrichtet Artistik und ist dabei selbst ein erfahrener Akrobat. Tim ist zehn Jahre alt und geht seit August 2011 in die fünfte Klasse. »Hier heißt das, ich gehe in die A1«, sagt der blonde Junge. Die Abkürzung steht für »Anfang Artistik«. Seine Schwester Xenia absolviert in der A3 eine Ausbildung im Fachbereich Ballett. »Sie hat meinen Eltern erzählt, dass man hier auch Artist werden kann, und das wollte ich schon immer«, sagt Tim.

Eher zufällig kam die elfjährige Luzie Marschke an die Schule: »Meine große Schwester hat als Kamerafrau Interviews mit Mädchen von der Artistenschule gefilmt und zu Hause von der tollen Ausbildung geschwärmt. Meine Eltern sind jetzt richtig stolz auf mich.« Allerdings lebt die Familie Marschke in der brandenburgischen Stadt Falkensee. Der tägliche Weg von dort nach Prenzlauer Berg und zurück wäre viel zu langwierig und umständlich für Luzie. Deshalb wohnt sie, wie Tim auch, im Internat in Berlin-Marzahn.

Da heißt es dann sogar von Montag bis Sonnabend früh aufstehen für unsere angehenden Künstler. Eine gewöhnliche Schulwoche reicht nicht aus für all den Stoff. Der Wecker klingelt um sechs Uhr. »Morgens esse ich im Internat meistens Cornflakes zum ersten Frühstück«, erzählt Luzie. Anschließend fährt sie per Straßenbahn und S-Bahn zur Schule. Unterrichtsbeginn ist um 7.50 Uhr. Die Sechs-Tage-Woche hat es in sich. Montagmorgen steht für die zwölf Schüler der A1 immer Joggen auf dem Programm. »Das sind insgesamt 2.400 Meter«, sagt Tim. Wer die Strecke in elfeinhalb Minuten schafft, wird mit einer Eins benotet.

Emily Decke, die Dritte im Bunde aus der Klasse, erzählt, was so alles auf dem wöchentlichen Stundenplan steht neben den üblichen Fächern wie Mathematik oder Deutsch. »Nach dem Laufen absolvieren wir Mutproben in der Halle. Von der Sprossenwand auf die Matte springen oder auf dem Trampolin Rolle vorwärts und rückwärts.« Der Zehnjährigen gefallen solche Übungen, schließlich hat sie schon in einem Verein Sportakrobatik gelernt. Dehnübungen, Spagat, Handstand und Jonglieren mit Bällen oder Plastikringen – alles selbstverständlich für Emily. Auch Tim gerät ins Schwärmen, wenn er vom Bodenturnen mit Flickflack und Klimmzügen an der Sprossenwand berichtet.

Zur Stärkung gibt es in der Schule ein kräftiges zweites Frühstück. »Das aber mit Brötchen, Käse und Wurst«, sagt Emily. Auch das gemeinsame Mittagessen findet in der Mensa statt, nach der vierten Stunde. Bis 15 bzw. 16 Uhr dauert der Unterricht. Emily fährt nach Karlshorst zu ihren Eltern. Tim und Luzie machen sich auf den Weg zum Internat. Um 17.30 Uhr steht ihr Abendbrot an. »Mit Stulle, Tee und Obst«, sagt Luzie. Am Anfang hat sie »Vati und Mutti natürlich vermisst«. Aber inzwischen findet Luzie die Trennung »ganz okay«. Nach dem Abendessen bleibt noch ein bisschen Zeit für Lernen und Hausaufgaben, bis um halb neun Bettruhe angesagt ist. Erst ab der A3 dürfen die Internatsschüler fernsehen. »Die Glotze fehlt mir nicht«, sagt Tim. Außerdem sei er abends sowieso zu müde für irgendwelche Filme. Am Samstagnachmittag gibt es für ihn und Luzie dann das ersehnte Wiedersehen mit den Eltern, die sie mit dem Auto abholen.

»Eine normale Woche bedeutet für Tim, Luzie und Emily ein prallvolles Programm mit insgesamt 49 Unterrichtsstunden.«

Auf dem Gelände der Artistenschule entsteht das neue Internatsgebäude. »Spätestens nach den Sommerferien können wir hier einziehen«, freut sich Tim. Für ihn und Luzie bedeutet das: Der Wecker klingelt dann erst um sieben Uhr.

Junge Artisten brauchen natürlich eine Motivation, ein Ziel, um bei der Stange zu bleiben. In den Sommerferien steht für unser Trio ein Highlight an: mehrere Auftritte vor großem Publikum im Tipi, der größten stationären Zeltbühne Europas, ganz nahe beim Kanzleramt. Drei Wochen Proben bedeutet das für die Klasse.

Ob alles geklappt hat bei der ersten Show und wie die Zeugnisse für Tim, Luzie und Emily aussehen – showcases wird Sie, liebe Leserinnen und Leser, weiterhin über die Karriere der jungen Artisten informieren.

INFO

Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artistik, 10409 Berlin

Die Kontaktdaten zur Staatlichen Artistenschule Berlin finden Sie auf **www.memo-media.de**

CREWCHECK STARTET KAMPAGNE FÜR VERSICHERUNGSSCHUTZ BEI EVENTTECHNIKERN

Das Internetportal CrewCheck.org hat zusammen mit Partnern eine Aufklärungskampagne gestartet, die bei Technikern in der Veranstaltungsbranche mehr Interesse an zielgerichteten Versicherungen wecken soll. Viele Techniker verzichten bisher auf Absicherungen wie Betriebshaftpflicht, Unfall- und Krankenversicherung. Im Schadensfall droht hier im schlimmsten Fall eine Berufsunfähigkeit, die ohne entsprechende Versicherungsleistungen bis zur Privatinsolvenz führen kann.

Für die Kampagne wurden unter anderem Plakate gedruckt und an Unternehmen in der Eventbranche verteilt. Auf den Plakaten wird das Thema mit dem Comic »Der Unversicherte« mit einem Augenzwinkern dargestellt. Unterstützung bekommt CrewCheck.org bei dieser Aktion durch die **Deutsche Prüfstelle für Veranstaltungstechnik,** die **Deutsche Theatertechnische Gesellschaft,** das **Versorgungswerk der Deutschen Medien- und Veranstaltungswirtschaft** und die Versicherungsspezialisten von **Eberhard, Raith & Partner** sowie **Schwandt.**

Pommerel fördert junge Talente

Als der Laudator den Sieger des diesjährigen INA-Awards bekannt gibt, staunte **Hannes Ibbeken** von **Pommerel Live-Marketing** nicht schlecht. Er erhält Gold für das beste Veranstaltungskonzept. Der 20-Jährige macht eine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann bei der Eventagentur.

Die Jury des Internationalen Nachwuchs Event Awards überzeugte er mit seiner Idee einer musikalischen Reise durch 100 Jahre Geschichte eines fiktiven Unternehmens sowie der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung durch soziale Medien.

Auch **Katharina Indorf** gehört zu den jungen talentierten Nachwuchskräften der Agentur. Ihre dreijährige Ausbildung zur Eventmanagerin absolvierte sie als Beste ihres Jahrgangs und wurde von der IHK Düsseldorf für ihre erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau im Rahmen einer Bestenehrung ausgezeichnet.

»Das Wichtigste ist es, jungen Menschen eine Perspektive zu geben. Nur so können wir talentierten Nachwuchs in der Region halten und die gesamte Branche der direkten Wirtschaftskommunikation im Nordwesten stärken«, erklärt Reinhard B. Pommerel. Daher werden auch 2012 wieder talentierte, ambitionierte und erfolgsorientierte junge Menschen bei der Pommerel Live-Marketing GmbH ausgebildet.

Zum dritten Mal in Folge kreierte **Jazzunique** den Auftritt für Eastpak auf der Bread & Butter – tradeshow for selected brands. Die 26. Auflage der internationalen Leitmesse für Street- & Urbanwear zog im Januar 2012 Tausende Professionals, Einkäufer und Fachbesucher zum ehemaligen Flughafen Berlin-Tempelhof. Außer der Konzeption, Gestaltung und Umsetzung des Messestandes entwickelten die Spezialisten für Live-Kommunikation eine Sonderinstallation im Eingangsbereich der Messe. Darüber hinaus inszenierte Jazzunique den »European Launch der Artist Studio Kollektion« von Eastpak am 18. und 19. Januar 2012 im Kunsthaus Tacheles.

Höchste Aufmerksamkeit erzielte Eastpak mit einer Installation aus schwebenden Boxen direkt am Haupteingang des historischen Flughafengebäudes. Dort zog eine Auswahl an Taschen aus der aktuellen Artist Studio Kollektion die Blicke der Besucher auf sich.

Fotos: CrewCheck, Pommerel, Jazzunique

SIGNAL IDUNA PARK SETZT AUF TETRA-BÜNDELFUNK VON RIEDEL COMMUNICATIONS

Um die einzelnen Gewerke des Dortmunder Signal Iduna Parks und insbesondere die Ordner sowie Sicherheitskräfte vor Ort zu koordinieren, setzt die **Fulfil Events GmbH** im Auftrag von Borussia Dortmund auf eine vielseitige digitale Bündelfunk-Installation von **Riedel Communications**.

Insgesamt kommen vier Tetra-Basestations im Signal Iduna Park zum Einsatz. Eine direkte Anbindung an die Firmenzentrale von Riedel in Wuppertal ermöglicht bis zu 15 gleichzeitige Gespräche, Gruppen- und Einzelrufe. Darüber hinaus erlaubt diese Anbindung, die Tetra-Installation von der Wuppertaler Firmenzentrale aus zu überwachen und im Falle eines technischen Problems auch von dort aus zu warten. Auf diese Weise sichert Riedel Communications in Zusammenarbeit mit der Fulfil Events GmbH die zuverlässige Koordination der Sicherheitskräfte und der Organisation während der Spieltage und bei Veranstaltungen.

Neues Kongress Management System ICOMS

Mit **ICOMS** bietet **Gahrens + Battermann** seinen Kunden ab sofort Lösungen für alle Bereiche eines Kongresses. Von der Planungsphase über die On-Site-Betreuung bis hin zur Nachbearbeitung sorgt ICOMS für einen reibungslosen Kongressablauf.

»Der Kunde kann sich aus dem modular aufgebauten System ein individuelles Paket zusammenstellen – ganz nach seinen Anforderungen und Wünschen. Das ermöglicht ein hohes Maß an Flexibilität«, erklärt Andreas Pater, Geschäftsführer bei Gahrens + Battermann. »Der Kunde erhält alles aus einer Hand – sowohl die Hardware als auch sämtliche Tools für die Kongressorganisation.« Mit dem neuen Management System baut der Full-Service-Dienstleister sein Portfolio im Bereich Kongresse weiter aus.

Marbet präsentiert sich mit neuem Markenauftritt

Durch das erfolgreiche Agieren auf nationalen und internationalen Märkten und ein kontinuierliches 15-jähriges Wachstum ist die Agentur **Marbet** inzwischen selbst zur Marke avanciert. Die Zeit war reif, dass sich der Global Player nun auch als starke Marke zu erkennen gibt. Nachhaltig, sichtbar und authentisch.

Ziel des Relaunches war es unter anderem, eine starke Wort-Bild-Marke zu entwickeln, die für eine hohe Wiedererkennung sorgt und als Dachmarke für die Unternehmensunits steht. Auf dem tagtäglich praktizierten Leitgedanken der Agentur Marbet aufbauend, wurde der neue Claim »Momente, die begeistern« entwickelt.

Den Weg zum Markenrelaunch ging die Top-Ten-Agentur der deutschen Live-Kommunikation gemeinsam mit ausgewiesenen Markenexperten. Ins Boot geholt wurden Michael Knoedgen von **Knoedgen Brand Consulting & Design,** Hannes Oestreich und Team von der **Werbeagentur Oestreich** und Volker Remy von **Creative Business Development.**

Foto: Marbet

Wo der Biathlon-Zirkus auf die Suche geht

Zum fünften Biathlon-Weltcup der Saison 2011/2012 in Nové Město na Moravě war **Losberger** mit einem zweistöckigen Emporium für den VIP-Bereich vertreten. Der neue Biathlon-Standort in Tschechien feierte damit seine Premiere im Weltcup. Der Schlusstag des Weltcups lockte eine Rekordkulisse von 18.000 Besuchern ins Stadion.

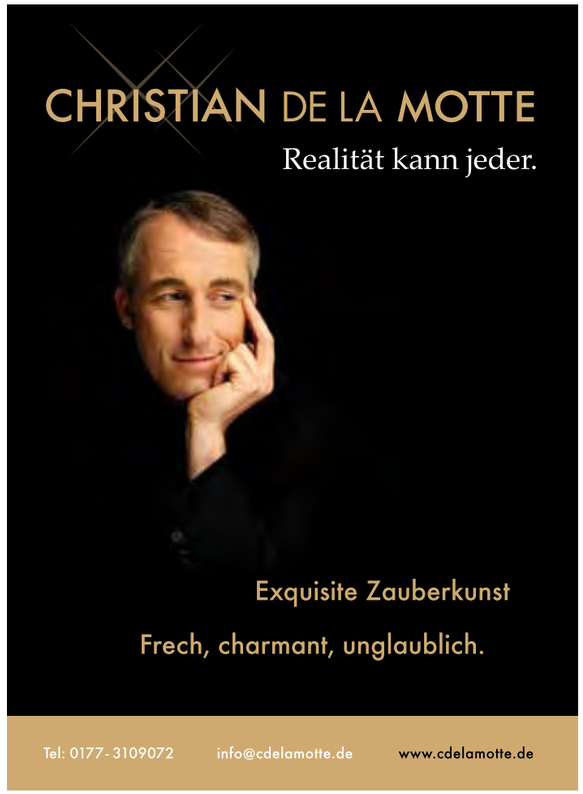
Die temporäre VIP-Anlage von Losberger wurde direkt neben den großen Zuschauerrängen entlang der Zielgeraden errichtet. Durch die 30 Meter lange Glasfront des Losberger Emporiums blieb der Blick frei auf das Stadion mit der Schießanlage, das innerhalb von 16 Monaten fertig gestellt und im Februar 2007 mit dem Europacup eingeweiht wurde. Vom beheizten VIP-Bereich im oberen Stock hatten die Gäste einen guten Blick auf die Wettkämpfe, in denen die besten Biathleten der Welt um Medaillen schossen und liefen. Trotz extremer Wetterverhältnisse mit starken Schneefällen während der Aufbauarbeiten konnte das Zelt vom Losberger Team in nur vier Tagen an das Organisationskomitee übergeben werden.

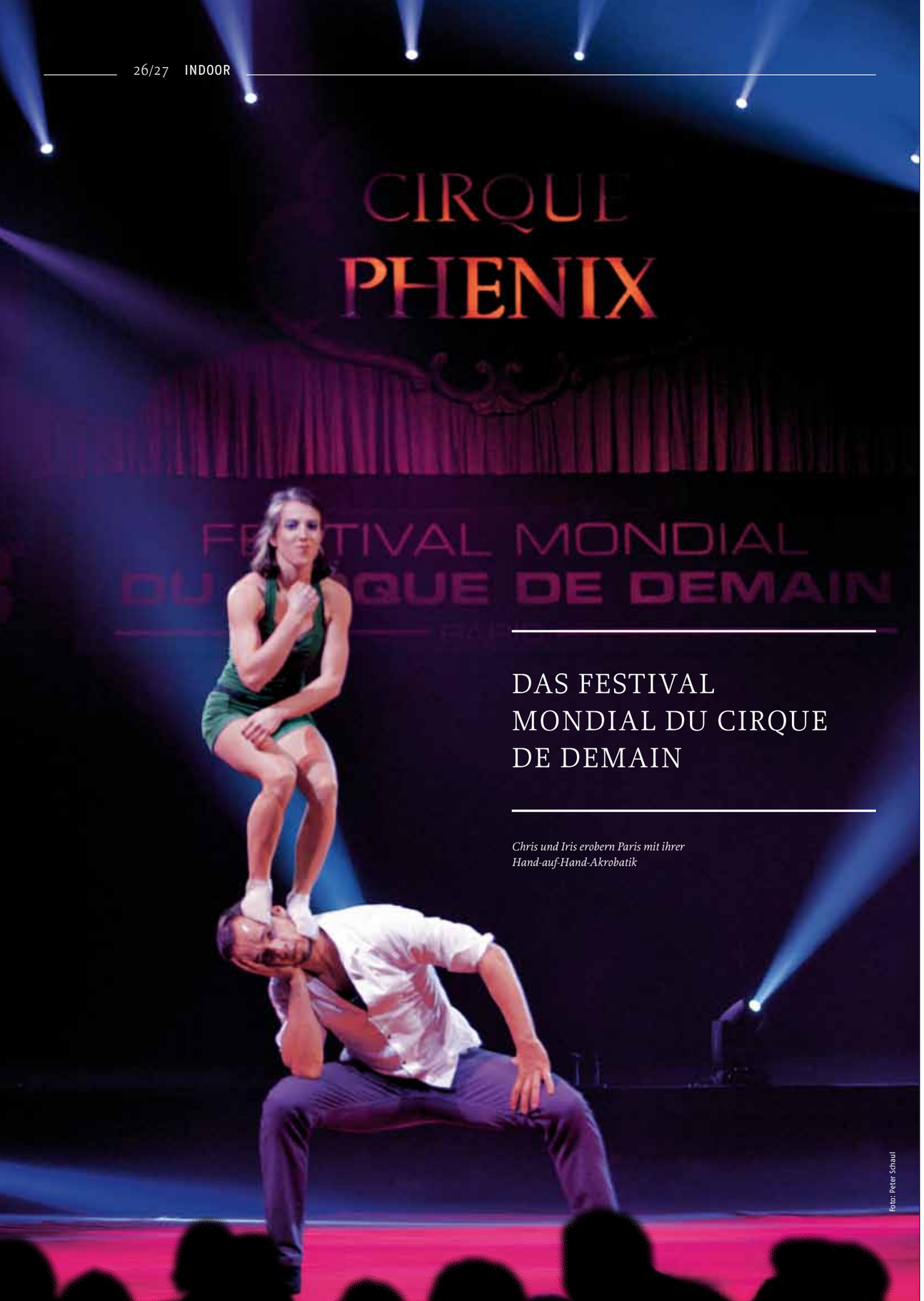
Molton-Konfigurator bei Allbuyone:

DEKO- UND BÜHNENMOLTON IM WEBSHOP SELBST GESTALTEN

Im letzten Jahr ist der Molton-Konfigurator von **Allbuyone** erfolgreich an den Start gegangen. Molton ist ein schwer entflammbarer Stoff, der sich im Bühnenbedarf und in der Theaterausstattung bewährt hat. Bühnen- und Theatervorhänge sowie Backdrops und Fotohintergründe bestehen aus Molton. Dekomolton ist mit einem Gewicht von 160 Gramm pro Quadratmeter die leichtere Variante und wird häufig für den Dekorations- und Kulissenbau verwendet. Bühnenmolton hingegen ist mit 300 Gramm pro Quadratmeter schwerer, blickdicht, licht- und schallabsorbierend. Dies sorgt für zuverlässigen Sichtschutz und eine angenehme Raumakustik.

Der Allbuyone-Molton entspricht den Brandschutzbestimmungen der meisten Behörden und ist B1- und M1-zertifiziert. Die facettenreiche Farbauswahl ermöglicht eine kreative Bühnengestaltung: Mit dem Konfigurator kann man Molton online nach individuellen Wunschmaßen bestellen. Zahlreiche Konfektionierungen wie z. B. Ösen oder Säume können mit dem Konfigurator sekundenschnell gestaltet werden. Im Shop können die Maße, das Material, die Struktur und die Farbe des Stoffes eingegeben werden.





DAS FESTIVAL MONDIAL DU CIRQUE DE DEMAIN

Chris und Iris erobern Paris mit ihrer Hand-auf-Hand-Akrobatik

Foto: Peter Schaul

JETZT FÄNGT DER ZIRKUS ERST AN...

Manege frei: Die Zirkuswelt schaut auf das Festival Mondial du Cirque de Demain. Mehr als 1.000 junge Artisten aus aller Welt bewerben sich für das Pariser Nachwuchsfestival. Doch nur 24 von ihnen bekommen die Chance, an drei Tagen vor mehr als 10.000 Besuchern und einer hochkarätigen Jury aufzutreten.

Hoch über den Köpfen der Zuschauer beginnt die Bühne von Lisa Rinne. Um ihr Trapez in der Zeltkuppel des Cirque Phénix zu erreichen, nutzt sie eine Strickleiter, durch deren Sprossen sie sich elegant windet und artistische Figuren zeigt. Der Aufstieg als wesentlicher Teil der Nummer lässt die Vorfreude steigen. Als sie auf ihrem Trapez angekommen ist, wechselt das Licht: Von unten angestrahlt, zieht ihr Schatten an der Zeltkuppel entlang, als sie zu Salti und Schraube ansetzt. Den Zuschauern stockt der Atem, denn es scheint, als verpasse sie den Holm. Doch mit Bravour findet sie zurück auf das Trapez. Nicht nur tosender Applaus empfängt die junge Artistin zurück auf dem Boden, sondern sie erhält auch die Silbermedaille des internationalen Zirkusfestivals.

Die deutsche Trapezkünstlerin, die sich an der noch jungen Fontys Academy for Circus & Performance Art in Tilburg hat ausbilden lassen, ist eine von 24 Teilnehmern, die beim diesjährigen Festival Mondial du Cirque de Demain im Pariser Cirque Phénix auftreten. Um die begehrten Auszeichnungen des renommierten Zirkusfestivals kämpfen Nachwuchstalente aus der ganzen Welt, von denen bis auf wenige Ausnahmen alle unter 25 Jahre sind. Eine renommierte Jury, die sich aus internationalen Zirkusdirektoren, Leitern angesehener Artistenschulen und bekannten Performance-Choreografen zusammensetzt, bewertet die Auftritte und entscheidet, wer es in die internationale Zirkuselite schafft.

Chris und Iris kommen ebenfalls aus Deutschland. Ihre Hand-auf-Hand-Darbietung ist technisch besonders feinfühlig, humorvoll und ganz ohne Musik. Schon beim Betreten der Bühne wird klar, dieses Paar ist ungewöhnlich: Chris ist groß, Iris eher gar nicht. Mit ihrem kontrastreichen Erscheinungsbild ernten sie spielend leicht die ersten Reaktionen. Die unüblich ruhige Stimmung im Zelt wird vom gelegentlichen Lachen der Zuschauer unterbrochen, wenn Chris oder Iris sich herzlich an das Publikum wenden, um über den anderen herzuziehen. Mit ihrer lockeren Mischung aus Artistik und Comedy erhalten Chris und Iris ebenfalls verdient Silber.

Aus Kanada kommen Héloise Bourgeois und William Underwood mit einer rührenden Liebesgeschichte am Chinesischen Mast. Gerade erst aus dem Bett aufgestanden, klettern sie, begleitet vom Lied »End of the night«, den Chinesischen Mast empor. Zu müde, um sich festzuhalten, muss Héloise immer wieder von William aufgefangen werden. Dabei scheinen

Lisa Rinne erklimmt ihre Leiter des Erfolgs

die beiden Ausnahmekünstler alle physikalischen Gesetze außer Kraft zu setzen, während sie gekonnt den roten Faden der Geschichte weiterspannen. Für das stimmige Konzept, die artistische Höchstleistung und die perfekte Umsetzung vergeben die Juroren Gold.

An die Spitze der zu vergebenden Auszeichnungen schnellen Max und Ugo von Baskultoo aus Frankreich und Kanada: Goldmedaille und drei weitere Auszeichnungen, darunter auch der Publikumspreis. Sie nehmen die Zuschauer mit ihrer charmanten und lockeren Art gefangen, die unzähligen Salti und Pirouetten auf dem Schleuderbrett scheinen spielend leicht. Zur Perfektion angespornt, vollführen die kühnen Akrobaten wahre Sprungwunder und nutzen die schon fast euphorische Stimmung des Publikums, um immer schneller immer gewagter immer höher zu kommen.

Weniger sprunghaft, dafür ebenso entspannt hochkonzentriert geht es bei Tatiana-Mosio Bongonga auf dem Hochseil zu. Die aus dem Kongo stammende Artistin wandelt in schwindelnder Höhe über der Bühne. Mit ihrer Balancierstange geht sie auf dem gespannten Draht in den Spagat und setzt mit einem Kopfstand zum Höhenflug ihrer Show an. Begleitet wird sie dabei von der Live-Musik ihres Vaters, der die Atmosphäre des Zirkuszelts mit Gesang und Gitarre wiedergibt. Damit ist Tatiana die dritte Goldmedaillenträgerin.

Obwohl das Festival kaum Clowns zulässt – weil es nur wenige Clownschulen gibt und die unterschiedlichen Kulturen jeweils ein ganz eigener Humor prägt –, haben es die drei Ukrainer von Koblikoff geschafft. Ihr Auftritt ganz ohne Worte und nur mit der Sprache der Mimik und Gestik, gespickt mit kurzen artistischen Einlagen, überzeugt das bunt gemischte Publikum ebenso wie die Jury, die das Trio mit drei Sonderpreisen auszeichnet.

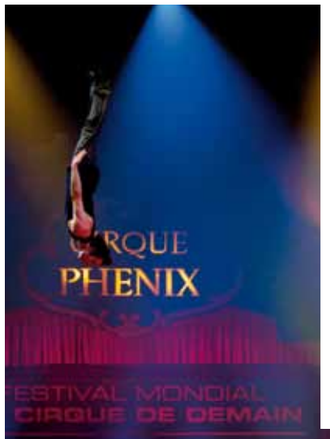
Ungewöhnlich und neuartig präsentiert die Compagnie EA EO ihre Jonglage. Während unzählige Bälle in rasantem Tempo zwischen den vier Belgiern hin- und herrasen, scheint die Bühne immer schmaler und enger zu werden. Als kaum noch Freiraum vorhanden ist, führt das Dasein der anderen zu Aggression, aber auch zu Abhängigkeit, angelehnt an die Gefühle in der menschlichen Beziehung. Für die innovative Performance und ihre artistische Vision erhalten sie die Trophäe des Cirque du Soleil.

Mit Bällen verkörpern auch die fünf jungen Jongleure von Dropline – unter ihnen der Deutsche Malte Peter – eine ganz eigene Geschichte. Ihr Ballspiel ist eine subtile visuelle Architektur und der beste Beweis für ihr außergewöhnliches Können. Es erweckt den Eindruck, als hypnotisierten sie die Zuschauer mit einem Ball-Ballett, bei dem das Auge und der Geist ununterbrochen beflügelt werden. Mit ihrer Performance heben sich Dropline deutlich von den vier anderen Jonglagedarbietungen ab. Erneut vergibt die Jury Silber.

Wie immer lebt die Veranstaltung von der Live-Performance und der Spontaneität der 51 auserwählten Künstler. Mit ihrem Auftritt in Paris haben sie den Grundstein für eine internationale Karriere gelegt. Das wissen auch die mehr als 10.000 Zuschauer, die das Festival jährlich anlockt – darunter internationale Veranstalter und Organisatoren, künstlerische Leiter weltweiter Showinszenierungen und -tourneen oder Privatpersonen mit der Aussicht auf anspruchsvolle Unterhaltung.

INFO

Das 34. Festival Mondial du Cirque de Demain findet vom 24. bis 27. Januar 2013 statt. Die Kontaktdaten zum Cirque de Demain finden Sie auf **www.memo-media.de**



Links: Baskultoo setzen zum Höhenflug an
Rechts: Ball-Ballett von Dropline

Fotos: Peter Schaul, Marc Gärtner

ERNEUTER TOURISMUS-REKORD IN KÖLN

Der Tourismus in Köln ist ungebrochen auf Wachstumskurs und übertrifft mit dem Jahresergebnis 2011 sogar das bisherige Rekordjahr 2010. »Reiseanlässe wie der Karneval oder die Weihnachtsmärkte und große Messen wie die sehr gut verlaufene imm oder die Anuga FoodTec ziehen immer mehr internationale Besucher und Geschäftsreisende nach Köln«, erklärt Josef Sommer, Geschäftsführer der **Köln Tourismus GmbH.**

2011 konnten zum zweiten Mal Ergebnisse der vom CCB initiierten Studie »TagungsBarometer Köln« vorgestellt werden. Demnach fanden im Jahr 2010 in der Stadt Köln 42.750 Veranstaltungen statt, die von 3,3 Millionen Personen besucht wurden. Generell hat Köln bei den Veranstaltern stark an Bedeutung gewonnen und ist eine der führenden Tagungsdestinationen Deutschlands. Diese positive Entwicklung wird auch durch die Deutschlandstudie »Meeting- & EventBarometer« bestätigt, in der die Region Köln-Düsseldorf erstmals den dritten Platz in der Beliebtheit der deutschen Veranstalter, nach Berlin/Potsdam und der Rhein-Main-Region (Frankfurt), belegt.

Nach dem Themenschwerpunkt des letzten Jahres, »Stadt des Wassers«, stellt die Köln Tourismus GmbH ihre Marketingaktivitäten 2012 unter das Motto »Business Destination Cologne«.

NEUE KÜNSTLERAGENTUR AM TOR ZUM BERGISCHEN LAND

In Leverkusen-Steinbüchel, dem Tor zum Bergischen Land, betreibt **Oliver Hillen** seit Anfang des Jahres die Künstleragentur **Hillentertainment.**

In der Kölner Agentur 15/08 Entertainment war der gelernte Medienkaufmann fast zehn Jahre als Projektleiter in den Bereichen Tournee- und Künstlerbooking sowie Showproduktion tätig. Während dieser Zeit betreute er in den vergangenen zwei Jahren exklusiv den Nonsenso-Act **Amorphia** Slowmotionsculptures. Die Zusammenarbeit mit Nonsenso-Gründer Mario Michalak während dieser Zeit war so fruchtbar, dass die beiden sich entschlossen, zukünftig noch intensiver zusammenzuarbeiten: Ab sofort übernimmt Hillentertainment die exklusive Vermarktung und alle administrativen Aufgaben des **Nonsenso Animationstheaters** und insbesondere der erfolgreichen Nonsenso-Produktion Amorphia.

Muttis Kinder

FiL

WILDES FREIBURG

Nie schien Freiburgs Kulturbörse internationaler, nie bunter: Fünf Bühnen, 180 Live-Auftritte, Künstler aus 23 Ländern versprachen aufregende Messetage und lebhafte Vorstellungen.

Le Mime Daniel

Kernölamazonen

Fotos: Ellen Schmauss, Julia Wesely www.julia-wesely.com

Residual Gurus

Laurin Buser

RÜCKBLICK AUF DIE FREIBURGER KULTURBÖRSE

Fulminant startete die diesjährige Internationale Kulturbörse Freiburg mit dem Eröffnungsabend:

Mit ihren akustischen Überraschungsangriffen und viel Humor boten die drei Sänger von Muttis Kinder Rock, Pop, Klassik und Jazz. **Einfach a-capella!**

Ausgefallenes kam aus Barcelona: Die Residual Gurus zeigten eindrucksvoll, wie man mit Müll Musik macht. **Einfach bizarr!**

Die Zuschauer lachten herzlich, als Pantomime Le Mime Daniel seinen eigenen Kopf in einem Karton unter dem Arm spazieren trug. **Einfach ohne Worte!**

Mit seinen ironischen Dialogen entwaffnete Ex-Punk und Berliner FiL das Publikum. **Einfach spritzig!**

Der Schalk steckte in Slam-Poet Laurin Buser und Musiker Sascha F. Sie schenkten der Kleinen Residenz Kirchheimbolanden eine ganz neue Aufmerksamkeit. **Einfach selbstironisch!**

Obwohl die Eröffnung – bis auf Claudia Graue von Muttis Kinder – ein reiner Männerabend war, zeigte die Kulturbörse an den folgenden drei Messetagen: Auch frau hat Biss! Barbara Ruscher – eine Mischung aus Dieter Nuhr, Rainald Grebe und einem Schuss Helge Schneider, nur ganz anders – ließ sich von ihrem Fischstäbchen Wolfgang beraten, während Helene Mierscheid mit Pointen mitten aus dem Regierungsviertel punktete. Die drei vom Proseccopack hielten mit ihrer permanenten Suche nach Glück das Publikum auf Trab und die Kernölamazonen nahmen auf ihrer Liebes-Pirsch die Männerwelt ganz genau unter die Lupe.

Zwischen den vielen Auftrittsblöcken auf den verschiedenen Bühnen strömen die Fachbesucher scharenweise in die Messehalle wie auf einen Marktplatz, verteilen sich an den einzelnen Ständen. Sie diskutieren, verhandeln, buchen schnell, bevor es ein anderer tut.

Doch neben den gewohnten Theatersälen, der Musikbühne und dem Straßentheaterplatz gab es in diesem Jahr noch mehr zu entdecken: Im Untergeschoss der Messehallen eröffneten die Katalanen von Ponten Pie ihr Restaurant Copacabana, machten die Zuschauer unerwartet zu Gästen ihres Lokals und servierten ein Menü »Special«: Spaghetti flogen, Wasser spritzte, es wurde getanzt und gesungen und die Bedienung liebäugelte mit dem ein oder anderen Gast. Mehr denn je galt bei Ponten Pie das Motto »mittendrin statt nur dabei«. Überhaupt schien die Premiere des Themenschwerpunkts Katalonien und Balearen die Messe in diesem Jahr noch bunter und dynamischer zu gestalten als zuvor.

Doch wer denkt, wilder geht's nicht, der täuscht sich. Denn so fulminant, wie die Kulturbörse startete, so spektakulär ging sie zu Ende, als die sechsköpfige kanadische Band L'Orchestre d'Hommes d'Orchestres das vierte Special der Messe beendete. Mit fast 100 Objekten und erfundenen Instrumenten präsentierte das durchgeknallte Orchester Tom Waits' Musik mit einem Bühnenbild, das eher an eine karnevalistische oder musikalische Zirkusshow erinnerte. Dabei gab es so viel geordnetes Chaos, unterhaltsame und ideenreiche Gegenstände zu entdecken, dass niemand genau wusste, wo er zuerst hinschauen oder hinhören sollte. Nach vier Tagen Freiburg bleibt dann nur noch das Staunen über so viel wildes Treiben.

Die Kulturbörse ist an diesen Tagen wie eine abenteuerliche Schatzsuche, bei der jeder darauf brennt, die besten Künstler zu entdecken. Und weil das Repertoire der auftretenden Künstler so vielfältig ist, wird der Eventmanager einer Gala ebenso fündig wie der Festivalveranstalter oder der Marketingverantwortliche eines großen Unternehmens.

Die Internationale Kulturbörse Freiburg findet übrigens in der ersten Februarwoche vom 4. bis 7. Februar 2013 statt. Damit haben die Verantwortlichen flexibel auf den zunächst parallelen Termin mit der aeb Eindhoven und der Best of Events in Dortmund reagiert.

INFO

Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG, 79108 Freiburg

Alle Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

Bereits früh in der Geschichte haben sich Menschen von der Natur inspirieren lassen. Das gilt auch für unser Special, das wir in dieser Ausgabe den Elementen widmen. Tauchen Sie mit uns ein in die Welt von

FEUER. WASSER. ERDE. LUFT.

Die vier Elemente des Showbiz

Bei Cia Sarruga leben die Fische an Land

HAI IM HIMMEL

Ein Schwarm gelb-roter Harlekinfische zieht unbekümmert seine Kreise. Über den Köpfen der Zuschauer öffnen und schließen sich die Schirme riesiger Medusen und lassen sich von der Strömung treiben. Vorsicht vor ihren Tentakeln! Ein Taucher begleitet die kleinen Fische, streichelt sie in der dunkelblauen Unterwasserwelt. Doch die Idylle trügt: Hinter dem Felsen lauert ein Kaiserfisch und nimmt die Verfolgung auf. Der große Schatten von oben ist kein vorbeiziehender Frachter, sondern ein gefährlicher Hai.

Wenn Straßentheater Routinen über Bord wirft und die Wahrnehmung in neue Perspektiven lenkt, dann sind die katalanischen Künstler von Cia Sarruga vor Ort: Die Riesenobjekte aus der Unterwasserwelt werden mit exakt nachempfundener Motorik bewegt. Die Illusion wird perfektioniert durch ein ausgefeiltes Lichtkonzept aus Platzbeleuchtung und objektinternen Leuchtkörpern sowie einen atmosphärischen Soundtrack.

Battle Royal will bei der FIS Ski WM hoch hinaus

THE SKY IS THE LIMIT

Die neueste Produktion der in Berlin ansässigen Showproductions-Firma Battle Royal widmet sich dem Element Luft. Dort nämlich wird der Großteil einer Show stattfinden, die ganz nach den Wünschen einer großen internationalen Airline entwickelt wurde. Hauptprotagonist der Show ist ein Vertical Dancer, der, eingebettet in eine selbst entwickelte Videosequenz, seine Story erzählt.

Battle Royal verleiht für die Show nicht nur Tänzern und Schauspielern Flügel, sondern auch Requisiten und ganzen Bühnenteilen. Um dies zu ermöglichen, werden hoch entwickelte automatisierte Flugsysteme und Systeme, die ganz von menschlicher Hand betrieben werden, verwendet. Letztere insbesondere, wenn bei der Ausführung der (Gegen-)Bewegungen besondere Sensibilität und Synchronität gefordert sind.

Mit fliegenden großformatigen Showproduktionen hat das Team von Battle Royal unter anderem beim Grand Opening der Ferrari World in Abu Dhabi und bei der Eröffnung der FIS Ski WM 2011 in Garmisch-Partenkirchen mitgewirkt.

Fotos: Sarruga, Nicolaj Cederholm, Ralf Ruhmeier, Benjamin Pritzkuleit, Wolfgang Herzberg/Physikanten

UP IN THE AIR

Crystalles Performance ist eine Hommage an Amelia Earheart, die 1932 als erste Frau im Alleinflug den Atlantik überquerte. Mit dieser Leistung verkörpert die Flugpionierin noch heute Selbstvertrauen und Kraft. Amelia Earheart hat nicht nur Piloten und Pilotinnen inspiriert, sondern auch Crystalle, die als Luftakrobatin in schwindelnder Höhe fliegt.

Gemeinsam mit der britischen Choreografin Christina Comtesse hat sie eine scheinbar gänzlich neue Welt für das Erlebnis des Fliegens geschaffen. In einem speziell für sie – vom technischen Team des Seattle Opera House – angefertigten Pilotensitz malt Crystalle mit ihrer Luftakrobatik Bilder des Fliegens und der Freiheit für die Zuschauer.

Crystalle als Pionierin des Fliegens

FEUER & FLAMME

Die Pyromantiker Berlin sind eine freie Theatergruppe aus Berlin. Eine Spezialität der Pyromantiker ist die Verbindung von Theater und Feuerwerk. Dabei leben die Inszenierungen von skurril-poetischen Feuerwerk-Spektakeln oder archaischen Pyroshows wie der Erfindung von clownesken Slapstick-Feuerwerken.

Auftragsproduktionen, in denen die Geschichte eines Ortes, einer Stadt thematisiert wird, realisieren die Pyromantiker mit lokalen Künstlern und Amateuren, wie unter anderem bei der Festivalproduktion »Vor Anker« am Magdeburger Schiffshebewerk Rothensee (2009) oder bei der Eröffnung des »Kulturkanals« im Stadthafen Recklinghausen im Rahmen der »RUHR 2010«.

Die Pyromantiker spielen mit Feuerwerk

Physik kann auch witzig sein: die Physikanten

HA! ZWEI! OOOH!

Physik ist so glamourös wie ein Abend im Varieté, so witzig wie eine Comedyshow und so packend wie ein Fußballendspiel – wenn die Physikanten auf der Bühne stehen. Ihre Physikshows verbinden Kunst und Wissenschaft, ungewöhnliche Bühnenexperimente lassen physikalische Effekte wie Magie erscheinen: Ein Laserstrahl wird zum elektrischen Bass, Gase verzerren die Stimme bis zur Unkenntlichkeit. Die Zuschauer rätseln, fiebern und tüfteln mit – und werden von den Physikanten mit Comedy, Spaß und Musik belohnt.

Seit dem Jahr 2000 sind die Dortmunder Wissenschaftler und Künstler in Deutschland und Europa unterwegs. Im Fernsehen waren sie regelmäßig sonntags morgens in der Wissenschaftssendung »Kopfball« (ARD) zu sehen. Das Repertoire der Physikanten & Co. umfasst fünf verschiedene Shows, unter anderem eine Wassershow, eine Feuer- und Klang-Show mit »Physik zum Träumen« und eine Show zum Thema Klima.

Bergsteiger am Trapez: Karabaeus

DER BERG RUFT

Traditionell bayerisch gekleidet – in Dirndl und Lederhose – wandern zwei Artisten durch den Zuschauerraum: Er wirkt riesig im voluminösen Dirndl, sie ganz zierlich in den Lederhosen. Ein zunächst unbeachtetes Trapez in luftiger Höhe entpuppt sich plötzlich als Berggipfel. Das lang ersehnte Ziel der beiden Wanderer. Ohne jegliche Hilfsmittel erklimmen sie den Berg, natürlich nicht ohne haarsträubende Abstürze und abenteuerliche Rettungsaktionen zu überstehen.

Almromantik und Brezel-Vesper, Volksmusik und nach erfolgreicher Gipfelstürmung ein ausgelassen krachlederner Tanz erwarten die Zuschauer, bis ein heraufziehendes Sommergewitter dem Ausflug jäh ein Ende setzt. Da lässt die Herzdame ihren Helden erstmal ganz schön hängen.

Hummer auf Landgang in Dirk Denzers Wasservarieté

WASSERWELTEN

Mit einem Varietéspektakel rund um das Thema Wasser zeigt Dirk Denzer eine spektakuläre, ästhetische, überraschende und oft witzige Show. Ein zehn Meter hoher Wasservorhang dient als Leinwand für eine Lasershow, die das Spektakel eröffnet, Fantasiewesen in maritimen Großkostümen stimmen auf die folgenden Acts ein. Internationale Varietékünstler zeigen, dass Wasser mitnichten nur zum Trinken da ist. Power-Percussionisten erzeugen mitreißende Rhythmen auf ihren Wassertrommeln, da wird mit Wasser jongliert, in Wasser eingetaucht, werden akrobatische Performances in einer Wasserschale dargeboten, Experimente mit Wasser durchgeführt oder gigantische, bunt schillernde Seifenblasen erzeugt.

Feuriges Vergnügen mit den Evil Flames

FOIAH – EINE FEUERREISE

Die Evil Flames entführen ihre Zuschauer auf eine Reise, bei der Feuer das Leben bestimmt. Die heißen Flammen spiegeln weniger die Gefahr, sondern vielmehr das Vergnügen und die Faszination des Feuers wider: Das lodernde Feuer befindet sich auf einem knarrenden Feuerwagen – beschützt, bezirzt und bespielt von mehreren Feuerwesen. Thyriorn schreitet majestätisch durch die johlende Menge, gefolgt von seinen Feuerschergen, die dem Feuergiganten fortwährend sein gewaltiges Feuerwerkzeug reichen, um schließlich selbst mit den Besuchern in feurige Interaktion zu treten.

TIERISCHES VORBILD

Es ist dunkel. Zu sehen sind einzig drei pulsierende Kokons. Aus ihnen brechen drei Tänzerinnen in Insektengestalt heraus. Die Wesen entdecken die magische Anziehungskraft des Lichtes. Animatix Lux ist ein futuristisch anmutendes Tanztheater.

Für die Schwarzlicht-Show hat Petra Quednau – künstlerische Leiterin und Tänzerin von Animatix Lux – die Bewegungen von Insekten genau studiert, bevor sie diese tänzerisch einbaute. Dabei setzte sie UV-Licht und Leuchtrequisiten auf dem neuesten Stand der LED-Technik ein sowie erstmals ein fliegendes Insekt, das über den Köpfen der Zuschauer schwebt. Auch bei den Kostümen überließ Petra Quednau nichts dem Zufall. Hier wurde lange mit der bildenden Künstlerin Usch Quednau experimentiert, bis die Insektenkostüme und die Requisiten optimal mit dem Licht und der Choreografie harmonierten.

Petra Quednau bringt Insekten auf die Bühne

Fotos: Hoffotografen, www.evil-flames.de, Project PQ/XQ on Stage, Udo Hesse

NEW HORIZON

Wie kunstvoll ineinander verschlungene Fabelwesen schweben Tanja und Frida schwerelos im Raum, entfalten über den Köpfen der Zuschauer poetische Bilder einer zauberhaften Fantasiewelt. Ihre Ausbildung in Akrobatik und Artistik erhielten Tanja Stolting und Friederike Krahl in Berlin und Châlons sur Marne, Frankreich. Für ihre Trapeznummer Neptuna wurden sie beim 17. Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris mit Silber ausgezeichnet und bekamen den Prix de la Mise en Scène des Cirque du Soleil verliehen. Inzwischen performen Tanja und Frida gemeinsam mit jungen, talentierten und engagierten Künstlerinnen weltweit in verschiedenen Besetzungen, immer öfter auch im Rahmen großer Inszenierungen mit mehreren Luftakrobatinnen. Oben angekommen, öffnen sich für die beiden im Bereich Choreografie und Regie wieder neue Horizonte.

Wie Fische im Wasser: Tanja und Frida

Mit Sand baut man ganze Schlösser: die AWZ Sandakademie

TEAMBUILDING MIT SAND

Sandskulpturenbau für Trainings, Incentives und Promotions bietet die AWZ Sandakademie. Die fest installierte Sandbox in Krefeld bietet für bis zu 80 Personen Platz. In kleinen Teams von drei bis fünf Personen erschaffen die Teilnehmer nach einer kurzen Einführung Kunstwerke aus Sand. Diese können zu vorab festgelegten Themenstellungen gebaut werden. Der Bau von Sandskulpturen ist ein kreativer, schöpferischer Prozess, bei dem der Teamgeist und die Kommunikation untereinander gefördert werden. Gemeinsam erschaffen die Teams ganze Galerien aus Sandskulpturen. Durch die professionelle Fotodokumentation der AWZ Sandakademie erhalten die Teilnehmer eine bleibende Erinnerung.

THEATER DER FEUERKUNST

Flammestra, das sind über 30 Artisten und Künstler aus zehn Nationen, die ein wahres Varieté aus Feuerartistik, Theater, Tanz und Akrobatik zeigen. Durch die Zusammenarbeit mit der Theatergruppe Teatr Akt aus Polen erhalten die einzelnen Programmpunkte eine Geschichte und einen Spannungsbogen. Mit pantomimischem Können, prächtigen Kostümen und humorvollem Slapstick begleitet Teatr Akt die Zuschauer durch das Programm. Raffinierte Lichtprojektionen, brennende Kostüme von Magma Firetheatre aus Ungarn sowie Pyrotechnik und spezielle Bühneneffekte bieten ein mitreißendes Showerlebnis. Das Flammestra Theater der Feuerkunst ist eine gemeinsame Entwicklung und Produktion von Flambal Olek Feuershow und Feuerkunst Berlin.

Varieté mit Flammen: Flammestra

INFO

AWZ GmbH, 40878 Ratingen
Battle Royal GmbH, 10999 Berlin
Cia Sarruga c/o Ute Classen Kulturmanagement, 52062 Aachen
Crystalle Performing Arts, 10997 Berlin
Die Pyromantiker Berlin, 10415 Berlin
Dirk Denzer Performing Arts, 97525 Schwebheim
Evil Flames, 44145 Dortmund
Flammestra c/o Flambal Olek, 28215 Bremen
Karabaeus c/o Ralf Kolossa, 10779 Berlin
Physikanten & Co., 58453 Witten
Projekt PQ c/o XQ on Stage, 83727 Schliersee
Tanja & Frida Company, 10967 Berlin

Weitere Informationen
und noch mehr spannende
Angebote finden Sie auf
www.memo-media.de

Luftakrobatik ist ein spannendes künstlerisches Element für Events, Galas und Messen. Und auch Botschaften lassen sich damit vermitteln.

IMMER IM FOKUS

Luftakrobatik garantiert die 100-prozentige Sichtbarkeit der Show für die Zuschauer. Zudem bietet die Fläche eines Vertikaltuchs in Kombination mit dem Kostüm der Künstlerin oder des Künstlers die Möglichkeit, das Corporate Design eines Kunden aufzugreifen.

Luftartistik ist von überall, selbst aus der Entfernung, gut zu sehen. Außerdem ist sie im Raum flexibel zu positionieren (Hängepunkte vorausgesetzt). So können auch Veranstalter, die keinen Platz für eine Bühne haben, ein akrobatisches Highlight in ihre Show integrieren. Durch diese Flexibilität kann Luftartistik auch die Aufmerksamkeit gezielt auf einen bestimmten Ort lenken.

Dank der großen Fläche, die das Tuch für die individuelle Gestaltung bietet, konnten wir schon sehr viele erfolgreiche Shows für große Konzerte (als Hintergrundillustration), Open-Air-Events (z. B. zur Präsentation von Schwerlastkränen) und Messen (als Publikumsmagnet) gestalten. Ein weiterer Wettbewerbsvorteil auf Messen: Luftartistik als »Werbung« ist über alle Messestände hinweg sichtbar.

Aufgrund der großen Nachfrage können wir mittlerweile Vertikaltücher und Kostüme an praktisch alle Corporate-Design-Farben anpassen. Außerdem haben wir ein Verfahren zum individuellen Bedrucken von Vertikaltüchern entwickelt. Da der Jerseystoff während des Eintrainierens länger wird, aber nur in unbenutztem Zustand bedruckt werden kann, muss man diesen Effekt beim Anlegen der Druckdatei berücksichtigen.

Ein bedrucktes Vertikaltuch lässt sich elegant in die Dekoration einbinden, entweder als Fahne oder – besonders attraktiv – aufgespannt als Eingangsportal. Projektionen von Licht, Bildern und Clips auf das Vertikaltuch sind weitere mögliche Effekte. Auch eine Verbindung zu den anderen Elementen ist möglich – etwa Luftartistik über Wasser in Symbiose mit einer Feuershow auf dem Boden. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die Tatsache, dass Hängepunke für Luftakrobatik an den außergewöhnlichsten Stellen möglich sind, lässt ebenfalls leicht Bezüge zum Thema der Veranstaltung herstellen. Dies gilt auch für die Auswahl der Hängepunkte. Gerade bei Firmenevents in Werkshallen bieten sich Kräne oder Verbindungsbrücken an, was wiederum das Veranstaltungsthema unterstreichen kann.

Die Vertikaltuch- und Hula-Hoop-Artistin Andrea Engler und ihr Partner, der Diabolo-Jongleur und Moderator Axel S., treten selbst als Künstler auf und gestalten mit ihrer Agentur Showpaket komplette Firmenevents und Gala-Veranstaltungen.

INFO

Die Kontaktdaten zu Andrea Engler finden Sie auf **www.memo-media.de**

Neuer Kompaktkurs für den Event-Einstieg startet

Business-Meeting, Sommerfest, Kunden- oder Mitarbeiterveranstaltung: Der Kompaktkurs Eventmanagement Basics (komm) des **Studieninstituts für Kommunikation** richtet sich an Interessierte, die Veranstaltungen unterschiedlicher Größe und Couleur professionell durchführen möchten. Die Fortbildung bietet alles rund um das Thema Eventmanagement: Fakten zu Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Ideen zu Tätigkeiten und Einsatzgebieten eines Eventmanagers bis hin zu wichtigen Hard und Soft Skills. Trainer führen die Teilnehmer mit eigens entwickelten Kompass-Modulen durch die Inhalte des Kurses. Beispiel: der Branchenkompass, der Netzwerke, Verbände, Social Media, Umsatz- und Kreativranking sowie Klimastudie vorstellt.

Ungewöhnlich und anregend für die Einsteiger ins Eventgeschäft sind die Locations des Kurses. Im Kameha Grand Hotel in Bonn erleben die Teilnehmer Design der Spitzenklasse. Im Kontrast dazu bietet das weltberühmte Kloster Andechs in Bayern 1.000 Jahre Geschichte und neues Wissen in alten Mauern. Termine für den neu konzipierten Kurs gibt es im Juni, August und November.

1,5-tägiges Eventmanagementseminar in eindrucksvoller Umgebung

Lehrauftrag für Insglück in Köln

Marlo Horn, Creative Director bei **Insglück,** hat zum Semesterbeginn einen Lehrauftrag im Bereich Konzeption an der Akademie für Kommunikationsdesign in Köln übernommen. Die AKD bietet eine umfassende Ausbildung in den Bereichen Design, Werbung und Neue Medien. Charakteristisch für die Kölner Akademie ist die garantierte Praxisnähe, die durch regelmäßige Kooperationen – reale Projekte und Aufträge aus der Wirtschaft – gewährleistet ist. In seinem Kurs vermittelt Marlo Horn den Studenten disziplinübergreifendes Wissen in Ideenfindung, -bewertung und -formulierung bis hin zur Gesamtkonzeption. Dabei profitieren die Studenten von seinen Erfahrungen sowohl in der Live-Kommunikation als auch in den Bereichen klassische Werbung, Online und Promotion.

Foto: Insglück

Sicherheitskonzepte

EINE AUFKLÄRUNG

Nach den tragischen Ereignissen bei der Loveparade und weiteren Unglücken im In- und Ausland fordern die Behörden die Erfüllung der bestehenden Sicherheitsvorschriften deutlicher ein. Eines der Instrumente aus dem Baurecht gewinnt seitdem an Bedeutung: das Sicherheitskonzept (SiKo).

Aufgrund dieser Umstände und der Forderung nach mehr Sicherheit wird Veranstaltern von Stadtfesten, Schützenfesten, Konzert- und Open-Air-Veranstaltungen die Erstellung eines Sicherheitskonzeptes zur Auflage gemacht. Einzelne Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung wurden bereits abgesagt, weil die Verantwortlichen sich nicht in der Lage sahen, die Sicherheitsanforderungen – auch finanziell – zu erfüllen.

Doch welche rechtlichen Grundlagen gelten für die Erstellung und die Inhalte eines Sicherheitskonzeptes? Die Rechtsquellen sind weitestgehend überschaubar: Als konkretisierende Verordnung zur Landesbauordnung regelt die Versammlungsstättenverordnung (VStättVO) bzw. in NRW die Sonderbauverordnung Teil 1 (SBauVO) in § 43 kurz und knapp: »Erfordert es die Art der Veranstaltung, hat der Betreiber ein Sicherheitskonzept aufzustellen […]«. Verpflichtend wird dies für Versammlungsstätten mit mehr als 5.000 Besucherplätzen. Unterhalb dieser Grenzzahl ist die Art der Veranstaltung ausschlaggebend für die Erstellung eines Sicherheitskonzepts. Dies bestimmen im Einzelfall die zuständigen Behörden.

Weiter steht geschrieben: »Im Sicherheitskonzept sind die Mindestzahl der Kräfte des Ordnungsdienstes gestaffelt nach Besucherzahlen und Gefährdungsgraden sowie die betrieblichen Sicherheitsmaßnahmen und die allgemeinen und besonderen Sicherheitsdurchsagen festzulegen.«

Diese knapp formulierten Inhalte werden erst durch ausführliche Dokumente von Interessenverbänden wie der Feuerwehr mit Leben gefüllt. Deren Unterlagen definieren Schutzziele, informieren über Mindestforderungen und geben praktische Arbeitshilfen. So gehören zu einem umfassenden Sicherheitskonzept zwingend die Risikoanalyse des Publikumsverhaltens, das Ordnungsdienstkonzept, die Einsatzplanung des Sanitätsdienstes, ein Verkehrs- und Müllkonzept, Aussagen zu Umwelt und Landschaft, Alarmpläne und einiges mehr.

So wird deutlich, dass die Konzepterstellung einen hohen Abstimmungsaufwand mit sich bringt und damit nur ausgewiesene Branchen-Fachleute betraut werden sollten. Die zuständigen Behörden erwarten die Einreichung aller Unterlagen spätestens sechs Wochen vor der Veranstaltung. Diese Zeit wird für eine ordnungsgemäße Prüfung und Bewilligung benötigt.

Bei sorgfältiger Erarbeitung eines Sicherheitskonzeptes mit allen Tabellen, Plänen und Übersichten gewinnt auch der Veranstalter an Planungssicherheit und kann eventuell sogar im Vorfeld Kostenfallen eliminieren. Denn idealerweise wird das Sicherheitskonzept von wiederkehrenden Veranstaltungen einmal aufgestellt und in den Folgejahren nur noch angepasst. Damit relativiert sich auch der finanzielle Aufwand für die Ersterstellung. Mit Sicherheit.

Falco Zanini ist Meister für Veranstaltungstechnik (Bühne/Studio) und Fachkraft für Arbeitssicherheit. Neben der professionellen Erstellung ganzheitlicher Sicherheitskonzepte betreut er Firmen bei den gesetzlichen Anforderungen im Arbeitsschutz.

INFO

Die Kontaktdaten zu Falco Zanini finden Sie auf **www.memo-media.de**

LUFTAKROBATIK / VERTIKALTUCH

LUFTARTISTIK IM DUO: URBAN & STAEDLER COOPERATION

An Vertikaltüchern wirbeln Ellen Urban und Julia Staedler durch die Luft, stürzen wagemutig in die Tiefe, um sich mit neuen ästhetischen Verwicklungen und wilden Drehungen kraftvoll und elegant wieder emporzuschwingen. Die Künstlerinnen bieten ausdrucksstarke und musikalisch ausgearbeitete Choreografien.

Julia Staedler
Mobil: +49 (0)160 – 96 85 80 22
hallo@vertikalartistik.de
www.vertikalartistik.de
www.ellen-urban.com

EIS ENTERTAINMENT

EIS ALI – EINE SHOW ZUM DAHINSCHMELZEN

Humorvolles Zaubern und Jonglieren mit leckerem türkischen Eis. Ein Auftritt, bei dem sich Jung und Alt die Finger lecken. In Sekundenschnelle fasziniert Eis Ali den Zuschauer. Er präsentiert seine gekühlten Köstlichkeiten mit Witz und Charme – erfrischend anders.

Impresario Leo Lintermans
Niederlande
Tel.: +31 (0)492 – 53 43 84
info@leolintermans.com
www.eisali.com

ZAUBERKUNST / KÜNSTLER / ENTERTAINMENT

ZAUBERER GESUCHT?

Ganz egal, ob Sie einen Zauberkünstler für den Messestand, ein magisches Highlight für die nächste Firmenfeier oder einen zauberhaften Spezialeffekt für Ihre nächste Produktpräsentation suchen, die Experten von Stein & Beck sind die richtigen Ansprechpartner, wenn das Unmögliche möglich werden soll.

Eventagentur Stein & Beck
Tel.: +49 (0)201 – 79 87 03 84
www.zaubereronline.de

DINNERKABARETT

KABARETT MIT BAGUETT

Ein Abend mit einem französischen Menü! Warum auch nicht mit einem französischen Programm, das alle in Deutschland verstehen? Deutsche Lieder auf Französisch & chansons françaises auf Deutsch! Gemeinsame und contraire witztige Geschichtchen dieser beiden Länder und Sprachen in Politik, Historie, Kultur!

Étienne GiLLiG
Tel.: +49 (0)89 – 26 94 97 94
Mobil: +49 (0)171 – 831 66 60
e@gillig.tv
www.franzoesischer-schauspieler.com

LED-JONGLAGE / FEUERSHOW / WALK-ACTS

JONGLEUR TILL PÖHLMANN BIETET MIT 20-JÄHRIGER ERFAHRUNG:

Hightech-Jonglage mit programmierbaren LED-Jonglier-Requisiten in allen gewünschten RGB-Farben, artistische Feuerperformance mit Pyro-Effekten (auch mit Live-Percussion), Hochrad-Artistik, kreative Walk-Acts u. v. m. für Events aller Art wie Varieté, Dinner-Show, Gala, Messe, Kreuzfahrt …

Till Pöhlmann
Mobil: +49 (0)177 – 392 90 37
mail@jongleur-till.de
www.jongleur-till.de
www.tnt-shows.de

STRASSENSHOW

»JETZT KÖNNT IHR WAS ERLEBEN!«

Als Straßenkünstler wirbelt Krawalli seine Jonglierfackeln in wahnwitziger Art und Weise durch die Luft, denn: »Keine Angst! Ich bin Komiker! Es ist lustig, wenn ich brenne.« Mit seinen Freiwilligen veranstaltet er auf offener Straße ein Spontan-Casting und überreicht den Siegern »wertvolle Kleinkunstpreise«.

KRAWALLI-Entertainment
Andreas Wetzig, Bielefeld
Mobil: +49 (0)160 – 91 92 99 19
komiker@krawalli.de
www.krawalli.de

LUFTARTISTIK

JANA KORB – AERIAL ART – KUNST IN DEN LÜFTEN

In ihrem Aerial Theater überschreitet Jana Korb traditionelle Grenzziehungen: Physical Theater und Zirkus, Tanztheater und Luftartistik. So entstehen berührende Bühnenstücke, Nummern und Performances. Ihre Welt des Aerial Theater ist schmerzlich menschlich und erzählt von persönlichen Träumen.

Jana Korb – Luftartistin
Mobil: +49 (0)178 – 593 89 35
trapez@janakorb.de
www.janakorb.de
www.mosaique-feuershow.de

MULTIMEDIA-PRODUKTPRÄSENTATIONEN

KONZEPTION, CHOREOGRAFIE & REGIE

Mit uns verwandeln Sie Ihre Produkte in Emotionen! Wir kreieren aus Ihrem Thema Multimediashows für Jubiläum, Product-Placement und Messe. Komplettlösung und Rundum-sorglos-Paket inklusive. Kostenlos: Regie- und Choreografie-Konzeption für Ihren Event! Kunden: BASF, Daimler, Sanyo u. v. a.

Kompanie Konstantin Tsakalidis
München/Konstanz/Berlin/Zürich
Mobil: +49 (0)1522 – 956 38 62
info@choreographie-regie.de
www.choreographie-regie.de

COMEDY / PARODIE

DER GILSBACH: »PROF. SPAGETTI IN DER STADT!«

Die Kamera und den Stadtplan im Anschlag, mit viel Herz und Humor und »alles ohne Worte«: So erobert Professor Spagetti Ihre Stadt! Und da die Menschen ja bekanntlich die Hauptattraktionen sind, ist unser Professor mit clowneskem Charme, Witz, mit Kontaktfreude und jeder Menge skurriler Einfälle mittendrin!

Der Gilsbach
Christoph Gilsbach, Münster
Mobil: +49 (0)172 – 530 83 38
mail@christophgilsbach.de
www.christophgilsbach.de

BUSINESS-COMEDY / SCHAUSPIEL

BUSINESS-THEATER UND COMEDY-VORTRAG

Jenny Karpawitz und Udo Berenbrinker sind als Unternehmensberater, Coachs, Trainer und Redner für Führungskräfte tätig oder beeindrucken als Seminarschauspieler. Sie suchen ein Highlight für Ihren Firmenevent, Kongress, Kick-off oder Ihre Tagung? Unsere Business-Comedy bringt frischen Wind in jede Veranstaltung.

Tamala Center
78467 Konstanz
Tel.: +49 (0)7533-36 16
humorkom@tamala-center.de
www.tamala-center.de/humorkom

LUFTAKROBATIK / TRAPEZ & VERTIKALTUCH

HOCH HINAUS MIT LUFTAKROBATIN MEIKE SILJA

Meike Silja zeigt am Trapez eine außergewöhnliche Symbiose aus Kraft und Zerbrechlichkeit, erzählt eine poetische Liaison aus Luft und Wasser. Am Vertikaltuch aber überrascht sie mit ungewohnter Action und gewagten Stürzen, verführt mit Eleganz und der richtigen Portion Sexappeal!

Meike Silja
65929 Frankfurt
Mobil: +49 (0)175 – 452 21 35
contact@meikesilja.de
www.meikesilja.de

FEUERSHOWS & FEUERPERFORMANCES

DIE MIT DEM FEUER TANZT

Stefanie Fleschutz versprüht nicht nur Flammen und Funken, sondern auch ihre Liebe und Leidenschaft für Feuer – hautnah am Publikum. Exotisch und emotional zieht sie die Zuschauer in den Bann des Feuertanzes, der thematisch inszeniert und mit einer großen Musikauswahl kombiniert werden kann.

Dance with Fire
Feuerperformance & more
Mobil: +49 (0)170 – 289 37 69
service@dance-with-fire.de
www.dance-with-fire.de

SEIFENBLASENSHOW

ZYCULUS – SHOWACT »LUFTSCHLÖSSER«

Mit bloßen Händen formt Zyculus Seifenblasen und lässt dabei transparente, filigrane und äußerst komplexe Gebilde, schillernd wie ein Regenbogen, durch die Luft schweben – Luftschlösser zum Anfassen. Das ist einmalig, originell und lädt zum Staunen und Träumen ein!

Zyculus
c/o Markus Götz
Tel.: +49 (0)9367 – 98 33 35
show@zyculus.de
www.zyculus.de

AKROBATEN / ARTISTEN / GALAS / VARIETÉKÜNSTLER / DINNERSPEKTAKEL

FETTE MOVES MIT IHRER ACTION-AKROBATIK-SHOW

»Für die Damen zum Genießen und für die Herren ... zum Drübernachdenken!« Die preisgekrönte Action-Akrobatik-Show – eine faszinierende Mischung aus Musik, Tanz, Show und Artistik auf höchstem Niveau! Über zehn Jahre Bühnenerfahrung, zugange in den größten Varieté- und Dinnershowproduktionen Deutschlands, DER Gala-Highlight-Act.

Fette Moves
Dominik Cárave
Mobil: +49 (0)179 – 594 56 43
management@fettemoves.de
www.fettemoves.de

SHOWPRODUKTIONEN / ARTISTIK / TANZ

SHOWPRODUCTION, FASHION, ARTIST MANAGEMENT, CHOREOGRAPHY

Seit mehr als 15 Jahren planen und organisieren wir Showprogramme, inszenieren Fashionshows und betreuen internationale Artisten. Visuelle Kommunikation mit Artistik, Tanz, Comedy, skurriler Performance oder einer Kombination aus allem. Ein Genuss für alle Sinne!

Starlight by Jutta Bertrams
Tel.: +49 (0)7623 – 90 98 16
starlight@starlightshow.com
www.starlightshow.com

VERGISS MICH NIE!

Retro ist schick. Musikalische Zeitreisen in die Vergangenheit erobern die Charts. Die Sommerausgabe der showcases serviert die coolste Vintage Music für heiße Abende: von den Goldenen Zwanzigern mit Max Raabe und dem Palastorchester über Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys, Dick Braves Rock'n' Roll der Fünfziger bis in die hippen Sechziger mit den Boonaraaas!!! oder dem Emma Peel Fan Club aus London. Außerdem gibt es den ultimativen Eventgeheimtipp für das stille Örtchen.

Foto: Universal/Gregor Hohenberg

showcases – das memo-media-Magazin
für die Event- und Unternehmenskommunikation
memo-media Verlags-GmbH
Rölefeld 31, 51545 Waldbröl

Tel.: +49 (0)2296 - 900 946, Fax: +49 (0)2296 - 900 947
info@memo-media.de, www.memo-media.de
www.showcases.de; ISSN 1866-5527

Herausgeber: Kerstin Meisner, memo-media Verlags-GmbH
Chefredaktion: Kerstin Meisner / Andreas Schäfer (V. i. S. d. P.)
Gestaltung: cream. büro für gestaltung
Autoren: Otmar Demharter, Andrea Engler, Katja Kaul, Kerstin Meisner, Andreas Schäfer, Hans-Peter Theurich, Nadine Wilhelm, Falco Zanini
Lektorat: Anne Fries | Das Lektorat
Anzeigenleitung: Jens Kahnert
Anzeigenverkauf: Jens Kahnert, Ellen Kamrad
Titel: Freddy Nock / Freddy Nock GmbH
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr
Auflage: 8.000
Einzelpreis: 6,50 Euro zzgl. Porto
Druck: DRUCK- UND MEDIENHAUS Rademann, Lüdinghausen

Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und für die Vervielfältigung auf CD-ROM. Bei unverlangt eingeschickten Manuskripten, Briefen etc. behält sich der Verlag das Recht zur ganzen oder teilweisen Veröffentlichung vor. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beiliegt. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlags, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken zu übernehmen.

www.memo-media.de

memomedia
Medienvielfalt für die Eventplanung

IHRE TOP-DIENSTLEISTER?
DIE STECKEN HIER DRIN!

Die Eventbranche kompakt. Im Eventbranchenbuch memo-media.

Eventbranchenbuch
memo-media

Alles Gute für Ihren Event!

Über 7.000 Kontakte zu Künstlern und Eventdienstleistern auf 260 Seiten.
Für Event-, Medien-, Messe- und Marketingorganisation.

Jetzt bestellen

+49 (0) 22 96 / 900 946 oder handbuch2012@memo-media.de für nur 24,90 Euro (inkl. MwSt. / versandkostenfrei)

Kommunikation kann funktionieren!
Über alle Kulturen, Ebenen, Sprachen, Altersgruppen, Vorurteile und Barrieren hinweg! Einfach so!

Wenn Sie die emotionale Kommunikation der wichtigsten Kernbotschaft Ihrer Veranstaltung in die Hände eines Anbieters geben, dann ist es gut, wenn dieser die gleichen Ziele verfolgt wie Sie!

Unsere interaktiven, musikalischen Programme machen „Kommunikation" und weitere Botschaften Ihrer Veranstaltung aktiv erlebbar.

Jeden Monat in weltweit über 250 Meetings, Incentives, Konferenzen, Events und Trainings.

Für 10 Teilnehmer oder 100 oder 10.000 ... oder mehr.

Genau dafür arbeiten wir für Sie!

DRUM CAFE

Drum Cafe™ Deutschland
Tel: +49(0)6074/3012266
www.drumcafe.de
info@drumcafe.de

Building Teams ... one beat at a time

Konferenztechnik
Messebau
Firmenfeste
Bühnenbau
Events
artec bühnentechnik GmbH
Philipsstraße 2
52068 Aachen
Tel. 0241. 96 00 960
artec
BÜHNEN TECHNIK
www.artec-aachen.de